Sossenheimer Wochenblatt

Nr. 8 · 22. 2. 2018
56. Jahrgang

Herausgeber: Verlag Schwalbacher Zeitung Mathias Schlosser
Niederräder Straße 5 · 65824 Schwalbach · Tel. 06196 / 84 80 80
info@sossenheimer-wochenblatt.de

Die nächste Ausgabe erscheint am 8. März

Sossenheimer Spitzen

Die Zukunft muss warten

von Mathias Schlosser

Nach fast fünf Monaten ist nun endlich weißer Rauch über Berlin aufgestiegen. Wir haben eine Regierung! – wenn die SPD-Basis nicht noch einen Strich durch die Rechnung macht.

Bei dem Ergebnis, das Merkel, Schulz und Seehofer da vorgelegt haben, muss man ja fast schon darauf hoffen. Denn Deutschland muss andernfalls noch mindestens dreieinhalb Jahre auf seine Zukunft warten. Statt sich mit wirklich wichtigen Themen wie Digitalisierung, Klimawandel oder Bildung zu befassen, geht es im Koalitionsvertrag viel um Kleinkram. Befristete Arbeitsverhältnisse, die Mütterrente oder mögliche Abschussquoten für Wölfe sind Randthemen, die nicht würdig sind, für die Regierungsbildung in einer der führenden Nationen der Welt entscheidend zu sein. Aber was sonst außer dem kleinsten gemeinsamen Nenner hätte bei dieser Konstellation auch herauskommen sollen?

SPD und CDU müssen sich – ganz gleich ob es am Ende mit der „Groko“ klappt oder nicht - in den kommenden Jahren personell und vor allem inhaltlich neu aufstellen. Ansonsten besteht die große Gefahr, dass sich die Wähler Alternativen suchen, die in Wahrheit gar keine sind.

Peter Kullmann, Andreas Will, Uwe Serke, Friedhelm Schlitt sowie Florian Baumann und Alexander Gottwald vom „Löwen“ (von links) präsentierten am Sossenheimer „Geburtstag“ die neue Briefmarke zur 800-Jahr-Feier. Foto: Krüger

Eigene Jubiläumsmarke

Die Deutsche Post AG übergibt individuell gestaltete Briefmarke zur 800-Jahr-Feier

Auf den Tag genau 800 Jahre war es gestern her, dass Sossenheim erstmals urkundlich erwähnt wurde. Die die alte Urkunde trägt das Datum 21. Februar 2018. Zum „Geburtstag“ wurde gestern eine eigene Briefmarke vorgestellt.

Uwe Serke, der Vorsitzende des Fördervereins „800 Jahre Sossenheim“, nahm aus den Händen von Friedhelm Schlitt, dem regionalen Politikbeauftragten der Deutschen Post für Hessen, die individuell gestaltete Briefmarke entgegen.

Die Wertzeichen über 0,45 Euro und 0,70 Euro sind mit dem Logo „800 Jahre Sossenheim“ bedruckt, das der Sossenheimer Künstler Peter Kullmann gestaltet hat. Sie können offiziell verwendet und auf Postkarten oder Briefe geklebt werden oder auch individuell gesammelt werden. Die Philatelisten dürfen sich also auch freuen.

Aber ganz besonders freuten sich Uwe Serke und sein Stellvertreter Andreas Will, als sie zusammen mit Peter Kullmann im Gasthaus „Zum Löwen“ die erste Auflage von 1.000 Stück entgegennahmen. Vor einem Jahr, im März 2017, hatten sich Friedhelm Schlitt und Uwe Serke zu einem Gespräch getroffen, es ging um einen „entfernten“ Briefkasten in der Riedstraße. Das habe aber nichts mit der Briefmarke zu tun, wie beide ausdrücklich betonten. Vielmehr war es so, dass Friedhelm Schlitt das 800-Jahr-Logo sah, mit Uwe Serke über das Jubiläum sprach und eine Spende der Post zum Jubiläum anbot. Mit dieser Spende wiederum konnte der Druck einer individuellen Briefmarke initiiert werden. Uwe Serke nahm dieses Angebot gerne an. Friedhelm Schlitt bedankte sich nunmehr und wünschte den Feierlichkeiten in Sossenheim „mit dem heutigen Start einen weiterhin guten Verlauf“.

So sieht der Jubiläums-Briefmarkenblock aus. Foto: Krüger

Anlässlich des Kartenvorverkaufs können die Briefmarken am 10., 17. und 24. März, von 11 bis 13 Uhr im Eiscafé Venezia auf dem Kirchberg erworben werden. Weitere Informationen zu den verschiedenen Veranstaltungen im Jubiläumsjahr gibt es unter www.800-jahre-sossenheim.de im Internet. **mk**

Flohmarkt für Kindersachen

Am Sonntag, 4. März, findet von 13 bis 15 Uhr wieder ein Flohmarkt für Kindersachen im evangelischen Gemeindehaus in der Westerwaldstraße 20 statt.

Dabei können Bekleidung, Spielzeug, Kinderwagen und Kinderfahrzeuge ver- und gekauft werden. Verkaufstische kosten sechs Euro und können unter der Telefonnummer 36604077 oder per E-Mail an flohmarkt.sossenheim@gmail.com reserviert werden. **red**

Modeschau in der Babbelstubb‘

Die Babbelstubb´ lädt zu einer Modeschau am Dienstag, 27. Februar, in den Vereinsraum im alten Teil des Volkshauses ein.

Beginn ist um 15 Uhr. Nach Kaffee und Kuchen findet die Modeschau mit interessanten Angeboten statt und lädt zur Auswahl und zum Einkauf ein. Danach werden zur Stärkung Fischbrötchen angeboten. Anmeldungen nimmt Margit Rössler am Samstag, 24. Februar, zwischen 17 und 19 Uhr unter der Telefonnummer 342020 entgegen. **red**

Versammlung mit Vortrag

Die diesjährige Jahreshauptversammlung des Vereins „Haus & Grund Sossenheim“ findet am Dienstag, 6. März, um 18.30 Uhr im Volkshaus statt.

Im Anschluss an die Veranstaltung findet ein Vortrag zum Thema „Schutz vor Einbruch und Diebstahl“ der Beratungsstelle der Polizei statt. Alle Mitglieder, Interessenten und Freunde des Vereins sind eingeladen. **red**

Treffen der SGS-Turnabteilung

Die Jahreshauptversammlung der Turnabteilung der SG Sossenheim findet am Montag, 5. März statt.

Beginn ist um um 20 Uhr im Nebenraum des „Riwwelers“ (Alt-Sossenheim 37). Abteilungsleiter Uwe Ciemer sucht für die Kinder im Alter von fünf bis acht Jahren einen neuen Übungsleiter „Ball und Bewegung“. Interessenten, das dürfen auch Eltern sein, können sich vorab an Uwe Ciemer unter der Telefonnummer 0172/6942168 wenden. **mk**

BERNADETTE WEYLAND
WER FRANKFURT LIEBT, WÄHLT WEYLAND.
OB-WAHL FRANKFURT 25.02. | BERNADETTE-WEYLAND.DE

Metzgerei · Party-Service
Spezialitäten seit 1889
BRUM

Angebote der Woche vom 21. Februar bis 28. Februar 2018

Krustenbraten, gegrillter Schweinebauch	100 g	**1,30**
Heißer Fleischkäse	100 g	**0,99**
Schweinemett-Brötchen mit Zwiebeln	Stück	**1,50**
Rindertafelspitz von den Rehbachtalrindern	100 g	**1,70**
Hähnchenbrustfilet in orientalischer Gewürzmischung	100 g	**0,99**
Bayrischer Schweinekrustenbraten mit geritzter Schwarte	100 g	**0,89**
Sossenheimer Fleischwurst	100 g	**0,99**
Paprika-Mortadella	100 g	**1,50**
Sossenheimer Kartoffelsalat mit Speck und Gurken	100 g	**0,99**

Nutzen Sie unseren Lieferservice!
Sie bestellen per Telefon, Fax oder Mail.
Wir liefern täglich zwischen 12.00 Uhr und 14.00 Uhr.
Lieferpauschale 2,00.

Peter & Irene Brum
Alt-Sossenheim 38 · 65936 Frankfurt am Main-Sossenheim
Telefon: 34 63 34 · Fax: 34 36 03 · Mail: brum@online.de
www.brumcatering.de

RALF BAIER
Meisterbetrieb
Sanitärinstallation · Gasheizungen
Bauspenglerei und Kundendienst
Am Kunzengarten 38 · 65936 Frankfurt
Telefon: 0 69 / 34 19 94 · Telefax: 0 69 / 34 00 87 31

Wir suchen Sie!
SAP HCM Spezialist (m/w) (Gehaltsabrechner und Berater)
abresa
www.abresa.de
06196 96958-108
Herrn Stefan Schlander
stefan.schlander@abresa.de

Elektro Erwin Gratzki
Hausgeräte-Kundendienst sowie Verkauf u. Montage
(alle Marken)
In den westlichen Stadtteilen ohne Anfahrtskosten!
Eltviller Straße 3
Telefon 0 69 / 31 74 52
Mobiltelefon 01 72 / 6 70 49 43

Anneliese Bartnik (vorne sitzend) war mit 90 Jahren das älteste „Geburtstagskind“. Foto: Krüger

Geburtstagsparty bei der AWO

Jubilare erhielten ein Ständchen zu Kaffee und Kuchen

Einmal pro Quartal lädt die Arbeiterwohlfahrt (AWO) Sossenheim Geburtstagsjubilare zu einer Feier in das Stadtteilzentrum ein.

Auch dieses Mal begrüßte die Leiterin der AWO-Sossenheim, Marianne Karahasan, gemeinsam mit Gisela Räuber die Geburtstagsgäste und gratulierte allen nachträglich zum Geburtstag. Wolfgang Hinzmann stimmte am Klavier das Geburtstagsständchen an und war darüber hinaus für den musikalischen Rahmen bei Kaffee und Kuchen zuständig.

Jüngste Teilnehmerin war mit 62 Jahren Brigitte Stark-Matthäi.

Die älteste Teilnehmerin, Annelise Bartnik, hatte wenige Tage zuvor bereits ihren 90. Geburtstag gefeiert.

Dafür gab es besonderen Applaus. **mk**

Kulturfestival für Kinder

Für ein Wochenende in eine andere Zeit reisen und diese durch Kunst, Musik und Tanz erleben: Das ist am Wochenende 10. und 11. März möglich.

Dann laden das evangelische Stadtjugendpfarramt Frankfurt und der evangelische Verein für Jugendsozialarbeit in Frankfurt zum Kinderkulturfestival ins Jugendhaus Sossenheim und in das Gemeindehaus der Evangelischen Regenbogengemeinde in der Westerwaldstraße 20 ein. Teilnehmen können Frankfurter Kinder zwischen sieben und zwölf Jahren. In Workshops mit Experten werden sie kreativ und lassen ihren Ideen freien Lauf. Das Programm geht an beiden Tagen von 10 bis 16 Uhr. Am Sonntag findet um 15 Uhr eine Präsentation für Familien und Freunde statt.

Die Kosten für das Wochenende betragen 20 Euro inklusive Material und Mittagessen. Anmeldung und nähere Informationen nehmen Jessica Kogoj und Frank Daxer vom evangelischen Stadtjugendpfarramt unter der Telefonnummer 95914926 oder per E-Mail an frank.daxer@frankfurt-evangelisch.de entgegen. **red**

Peter Feldmann

Oberbürgermeister aller Frankfurterinnen und Frankfurter steht

- für soziale Gerechtigkeit und eine solidarische Gesellschaft,
- für menschenwürdiges und preiswertes Wohnen,
- für kostenfreie KITAS und weitere Senkung der Fahrpreise,
- für entschiedene Bekämpfung der Kinder- und Altersarmut und Sicherung und Ausbau der Arbeitsplätze in Industrie und Dienstleistung

Nehmen Sie Ihr Wahlrecht wahr!
Gehen Sie am 25. Februar wählen!
Wählen Sie Peter Feldmann!

SOSSENHEIM SPD

Gold + Silber
Ankauf in Frankfurt
Handarbeitsecke/Bestellshop
Alt-Sossenheim 36
Sofort Bargeld für Zahngold, Schmuck, Ringe, Münzen.
In Zusammenarbeit mit NEW ICE Deutschland GmbH
30 Jahre Goldankauf
Bitte Ausweis mitbringen!

Geräumiges Ferienhaus in idyllischer Lage auf Nordstrand zu vermieten.
nordstrandurlaub@web.de

Telefonische Anzeigenannahme: 0 61 96 / 84 80 80

Aus den Kirchengemeinden

Kirchennachrichten für die Zeit vom 23. Februar bis 08. März 2018

Evangelische Regenbogengemeinde

Sonntag, 25.02.
10.00 Uhr Gottesdienst (Kirche Siegener Straße)

Sonntag, 04.03.
10.00 Uhr Gottesdienst (Kirche Siegener Straße)

Evang. Gemeindehaus Westerwaldstraße 20

Freitag, 23.02.
15.30 Uhr Regenbogenfische, 3 bis 6 Jahre
15.30 Uhr Regenbogenkids, 7 bis 11 Jahre
17.30 Uhr Teentreff, ab 11 Jahre
18.00 Uhr Feldenkrais-Gruppe
19.30 Uhr Meditation und spirituelle Körperarbeit; Magdalene Lucas (zweimal im Monat)

Samstag, 24.02.
Dekanatskonfirmandentag aller Konfirmandinnen und Konfirmanden in der Stephanuskirche in Unterliederbach

Dienstag, 27.02.
20.00 Uhr Chorprobe Regenbogenchor

Mittwoch, 28.02.
09.30 Uhr Frühstückstreff
18.00 Uhr Frauengymnastik
19.30 Uhr Fotofreunde

Donnerstag, 01.03.
15.00 Uhr Seniorennachmittag (zweimal im Monat)
15.00 Uhr Frauentreff
19.00 Uhr Feldenkrais-Gruppe
19.30 Uhr Guttempler-Gemeinschaft

Freitag, 02.03.
15.30 Uhr Regenbogenfische, 3 bis 6 Jahre
15.30 Uhr Regenbogenkids, 7 bis 11 Jahre
17.30 Uhr Teentreff, ab 11 Jahre
18.00 Uhr Ökumenischer Weltgebetstag im katholischen Gemeindehaus
18.00 Uhr Feldenkrais-Gruppe
19.30 Uhr Meditation und spirituelle Körperarbeit; Magdalene Lucas (zweimal im Monat)

Dienstag, 06.03.
20.00 Uhr Chorprobe Regenbogenchor

Mittwoch, 07.03.
18.00 Uhr Frauengymnastik
19.30 Uhr Fotofreunde

Donnerstag, 08.03.
15.00 Uhr Seniorennachmittag (zweimal im Monat)
19.00 Uhr Feldenkrais-Gruppe
19.30 Uhr Guttempler-Gemeinschaft
20.00 Uhr Bibelkreis

Katholische Gemeinde St. Michael-Sossenheim
der Pfarrei St. Margareta

Freitag, 23.02.
09.30 Uhr Miniclub; Christiane Hampel (Gemeindehaus)
18.00 Uhr Kreuzwegandacht

Samstag, 24.02.
09.30 Uhr Tag der Versöhnung der Erstkommunionkinder 2018 in Sindlingen, Huthmacherstraße 21
18.00 Uhr Abendlob (Krypta)

Sonntag, 25.02.
11.00 Uhr Eucharistiefeier der Gemeinde (Kirche) mit Kinderwortgottesdienst (Krypta) – Vorstellung und Einführung des Ortsausschusses – Der „Eine-Welt“ Laden ist geöffnet

Dienstag, 27.02.
15.00 Uhr Helferinnentreffen (Gemeindehaus)
16.00 Uhr Elternkaffee der Kita Schwesternstraße (Gemeindehaus)
20.00 Uhr Vorstandssitzung des Ortsausschusses (Pfarrhaus)

Mittwoch, 28.02.
09.00 Uhr Eucharistiefeier (Krypta), anschl. Rosenkranzgebet
10.00 Uhr Hilfenetz; Andrea Seichter (Gemeindehaus)
16.00 Uhr Gottesdienst (Victor-Gollancz-Haus)
20.00 Uhr Atempause am Mittwoch (Krypta)

Donnerstag, 01.03.
10.00 Uhr Entspannungskurs; Brigitte Kopp (Gemeindehaus)
10.30 Uhr Gymnastik für Frauen; Gabriele Harig (Gemeindehaus)
17.00 Uhr Weggottesdienst der Erstkommunionkinder und ihrer Eltern (Kirche)
18.00 Uhr Vorbereitung Weltgebetstag (Gemeindehaus)

Freitag, 02.03.
18.00 Uhr Weltgebetstag, ökumenischer Gottesdienst (Gemeindehaus)

Samstag, 03.03.
18.00 Uhr Abendlob (Krypta)
19.00 Uhr Tanzkreis (Gemeindehaus)

Sonntag, 04.03.
09.15 Uhr Eucharistiefeier der Gemeinde (Kirche)

Montag, 05.03.
09.00 Uhr Rosenkranzgebet (Nothelferkapelle)
15.00 Uhr Seniorenkreis „Riesling 2000“ – Thema: „Von krankmachenden zu heilenden Gottesbildern“, Vortrag und Gespräch mit Pfarrer W. Steinmetz (Gemeindehaus)

Mittwoch, 07.03.
09.00 Uhr Eucharistiefeier (Krypta)
10.00 Uhr Hilfenetz; Andrea Seichter (Gemeindehaus)
15.00 Uhr Seniorenkreis „Spätlese ’74“: „Wir spielen Bingo“ (Gemeindehaus)
16.00 Uhr Eucharistiefeier (Victor-Gollancz-Haus)
20.00 Uhr Forum Kinder- und Jugendarbeit (Gemeindehaus)

Donnerstag, 08.03.
10.00 Uhr Entspannungskurs; Brigitte Kopp (Gemeindehaus)
10.30 Uhr Gymnastik für Frauen; Gabriele Harig (Gemeindehaus)
17.00 Uhr Weggottesdienst der Erstkommunionkinder und ihrer Eltern (Kirche)
19.30 Uhr Vorbereitungstreffen „Tag der Pfarrgemeinde“ (Gemeindehaus)

Hiltrud Schreiber

* 24.04.1943 † 13.01.2018

Als Gott sah, dass der Weg zu lang,
der Hügel zu steil,
das Atmen zu schwer wurde,
legte er den Arm um sie und sprach:
„Komm heim“.

Danke

für ein stilles Gebet;
für das tröstende Wort, gesprochen oder geschrieben;
für einen Händedruck, wenn die Worte fehlten;
für alle Zeichen der Liebe und Freundschaft;
für Blumen, Kränze und Zuwendungen;
allen Verwandten, Freunden, Nachbarn und Bekannten,
die unsere liebe Mutter, Schwiegermutter und Oma
in ihrem Leben und auf ihrem letzten Weg begleitet haben.

Klaus, Claudia, Jan und Yvonne
Klaus, Ilona und Carla

65936 Frankfurt am Main-Sossenheim, im Februar 2018

GRABMALE
Steinmetz- und Bildhauerarbeiten
Dirk Pyka
Bad Soden-
NEUENHAIN
Hauptstr. 21 · Tel. 06196/21549
www.steinmetz-pyka.de

Geburtstag, Jubiläum, Hochzeit, Todesfall

… mit einer Familienanzeige informieren Sie alle Sossenheimer schnell und preiswert und vergessen mit Sicherheit niemanden.
Sossenheimer Wochenblatt

PIETÄT BOLLIN
Erd- und Feuerbestattung, Überführung und Erledigung der Formalitäten
Frankfurt-Sossenheim Tel. 34 19 25 Schaumburger Straße 16

Für die erwiesene Anteilnahme am Tode von

Katharina Salome Roßbach

geb. Mayer

* 23.07.1923 † 18.01.2018

bedanken wir uns.

Familie Hans Joachim und Karin Winkler

65936 Frankfurt am Main-Sossenheim, Alt-Sossenheim 44

Termine in Sossenheim

Wann	Was	Wo
22. Februar 17 Uhr	SPD-Wahlkampfveranstaltung mit Thorsten Schäfer-Gümbel	im AWO-Stadtteilzentrum am Dunantring 8
27. Februar 15 Uhr	Modeschau in der „Babbelstubb´“	in den Clubräumen im Volkshaus
4. März 13 Uhr	Flohmarkt für Kindersachen	in der Evangelischen Regenbogengemeinde
5. März 20 Uhr	Jahreshauptversammlung der SGS-Turnabteilung	im Nebenraum des Riwwelers, Alt-Sossenheim 37
6. März 18.30 Uhr	Jahreshauptversammlung von Haus & Grund Sossenheim	in den Clubräumen im Volkshaus

Tischtennisprojekt erhält Zuschuss

1.600 Euro für Kooperation mit Schulen

Sportdezernat Markus Frank (CDU) hat einen Zuschuss bewilligt für das Tischtennisprojekt der SG Sossenheim als Kooperationsvorhaben mit Eduard-Spranger- und Henri-Dunant-Schule.

Die SG Sossenheim führt seit dem Jahr 2000 traditionell mit der Eduard-Spranger- und Henri-Dunant-Schule verschiedene Tischtennissportangebote für Kinder und Jugendliche im Stadtteil durch. „Dieses wunderbare Kooperationsprojekt zwischen Verein und den beiden Schulen ist bei den Kindern und Jugendlichen ein sportliches Highlight und ein wichtiger Präventionsbeitrag“, sagte Markus Frank bei der Unterzeichnung des Bewilligungsbescheides und freute sich insbesondere über die nachhaltige, positive Wirkung bei den jungen Leuten.

Mit dem bewilligten Zuschuss von 1.653,75 Euro aus Sportfördermitteln 2018 wird die Organisation und Durchführung von den einzelnen Tischtennisprojekten anteilig übernommen. „Der Zuspruch von bis zu 50 Kindern im Jahr ist enorm und auch die sportlichen Erfolge sind sehr beachtlich“, sagte Markus Frank.

Im Tischtennissport gehört die SG Sossenheim zu den Frankfurter Vereinen, die sich besonders intensiv und erfolgreich für die Jugendarbeit einsetzt. „Unsere Unterstützung ist in diesem schönen Erfolgsprojekt bestens angelegt und muss unbedingt fortgeführt werden“, sagte der Sportdezernent abschließend und dankte den Verantwortlichen der SG Sossenheim besonders. Weitere Informationen zu dem Projekt gibt es unter www.sgsossenheim-tt.de im Internet. **kus**

„Riwweler“ öffnet am 1. März wieder

Marin Boras freut sich auf seine Gäste

Der neue Wirt Marin Boras hat angekündigt, das Gasthaus „Zur Krone“ am Donnerstag, 1. März, wieder zu öffnen.

Er möchte es wieder zu dem machen, was es war und eigentlich auch ist: eine echte Sossenheimer „Apfelweinwirtschaft“. Dafür glaubt er mit Klaus Scholder den richtigen Koch in der Küche zu haben. „Ich möchte meine Gäste kennen lernen und habe deshalb zunächst täglich von 15 bis 23 Uhr geöffnet“, sagt Marin Boras und fügt hinzu: „Ich denke, jeder hier in Sossenheim kennt den alten `Riwweler´ noch und ich freue mich auf die Gäste.“ **mk**

1978 FRAUENCHOR SOSSENHEIM 2018

40

Thank you for the music

Sonntag, 18. März 2018

Beginn: 17.00 Uhr • Volkshaus Sossenheim, Clubraum
Siegener Str. 22 • 65936 Frankfurt

Leitung: Viola Engelbrecht
Solisten: Sibylle Flöricke, Hanne Hoffmann, Melanie Netzsch, Gertrud Neuser und Eva von der Born-Vallier

Eintritt: 13,00 € - Vorverkaufsstelle: Schuh Henrich

FRAUENCHOR DER CHORGEMEINSCHAFT 1880/1882 E. V.

Kleinanzeigen

Zu vermieten ab ca. Mai 2018 in Frankfurt-Sossenheim:
Neubau 3-Zimmer-Wohnung ca. 92 qm = 920,00 EUR zzgl. Umlage
Neubau 4-Zimmer-Wohnung ca. 115 qm = 1.150,00 EUR zzgl. Umlage. **Tel. 06195 / 50860**

Zu verkaufen: Winterreifen Pirelli 225/60 R 17 99 H / M+S, Dezent Alu-Felgen KBA 49260, ca. 5.000 km gefahren, VB EUR 400,- kpl., Tel. **06196/50860**

Schülernachhilfe von privat, Mathematik bis 10. Klasse in F-West. 15 EUR / Std. bei Ihnen zu Hause. Tel.: **01575 / 1442658**

Schäfer-Gümbel in Sossenheim

Zu einer Wahlveranstaltung der SPD kommt am heutigen Donnerstag um 17 Uhr der Fraktions- und Landesvorsitzende der hessischen SPD, Thorsten Schäfer-Gümbel, nach Sossenheim.

Somit bekommt Frankfurts Oberbürgermeister Peter Feldmann im Stadtteilzentrum der Arbeiterwohlfahrt (AWO) am Dunantring 8 Unterstützung von oberster Stelle. Peter Feldmann und Thorsten Schäfer-Gümbel werden gemeinsam darüber informieren, was bis jetzt während der Amtszeit von Peter Feldmann als OB geleistet wurde und was noch in den nächsten Jahren angepackt werden soll. Beide Politiker stehen dann den Teilnehmern für Fragen zur Verfügung. **red**

Barankauf PKW und Busse
in jedem Zustand, mit und ohne Mängel, sichere Abwicklung,
Tel. 069/20793977 o. 0157/72170724

FLOH- & TRÖDELMÄRKTE

Sa., 24.02.18 Ffm.-Kalbach, von 14 – 18.30 Uhr
Frischezentrum, Am Martinszehnten
Sa., 24.02.u. Ffm.-Höchst, von 08 – 14 Uhr
Do., 01.03.18 Jahrhunderthalle, Parkplatz B, Pfaffenwiese
Ffm.-Höchst, Jahrhunderthalle, Kasino 1, Pfaffenwiese
Sa., 24.02.18 Nachtflohmarkt, von 18 – 23 Uhr
So., 25.02.18 Antikmarkt, von 09.30 – 16.30 Uhr
– eintrittspflichtig –
Weiss: 06195 / 901042 | www.weiss-maerkte.de

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen
0 39 44 - 3 61 60
www.wm-aw.de Fa.

Info – Info
Sammler sucht Pelze aller Art, Nähmaschinen, Modeschmuck, Zahngold, Alt- und Bruchgold, alte Uhren, Münzen, Silberbesteck u.s.w. 100% diskret. Zahle Höchstpreise vor Ort. Von Mo. – So. von 8 – 21 Uhr.
Tel. 069 / 67 83 70 57

Kleine Leute sind bei uns ganz groß!
Sie wissen ganz genau, was sie wollen.
Und wir machen, was sie mögen.

Salon Rosemarie
Der Frisiersalon für Damen · Herren Kinder · Teens
☎ 34 35 35
Alt-Sossenheim 83

Der Dreck war plötzlich weg

Dauer-Sperrmüll an der Westerbachstraße wurde abtransportiert

Bezüglich des Haltestellenbereichs Westerwaldstraße gibt es einen Erfolg auf ganzer Linie zu verzeichnen. Der Sperrmüllhaufen vor dem Anwesen Westerbachstraße 291 ist verschwunden, das Grundstück wurde gesäubert und die lange unvollendete Fassade des Hauses gegenüber ist nun auch fertig gestrichen.

Picobello präsentiert sich nun das Gelände zur Westerbachstraße hin, das bis vor kurzem noch voll Müll war. *Foto: Mingram*

Wegen der Entsorgung des Sperrmülls hatte es im Vorfeld Unklarheiten über die Zuständigkeiten gegeben. Mitarbeiter der FES seien mehrfach zu vereinbarten Terminen an- und wieder abgefahren, berichtete der Eigentümer, der es wiederum nicht über sich brachte, die Sachen kurzerhand dorthin zu befördern, wo sie laut FES-Vorgabe zur Abholung liegen sollten, nämlich vor das Grundstück.

Den schmalen Bürgersteig, unmittelbar hinter der Kurve mit regem Bus- und Autoverkehr nebst querenden Fußgängern, mit Sperrmüll zu verbarrikadieren, hielt der seit vielen Jahren in Sossenheim lebende Mann für unverantwortlich. Das Gefahrenpotenzial an dieser Stelle war in der Tat nicht zu übersehen.

Das Sossenheimer Wochenblatt schaltete sich als Vermittler ein, da sich der Sperrmüllberg, dank weiterer Müll-„Spenden“ aus der Nachbarschaft, stetig vergrößerte und die FES den Abtransport der Gegenstände vom Privatgelände zunächst nur kostenpflichtig zu erledigen bereit war. Pauschal könne das Gelände ohnehin nicht geräumt werden, gab die FES-Sprecherin zu bedenken, da sich auch Farben, Lacke und andere nicht sperrmüllfähige Teile wie Baumaterial darunter befänden.

Dann hatten sich sogar einige Freiwillige aus der Nachbarschaft bereit erklärt, bei der Sortierung und Neuplatzierung der sperrmüllfähigen Gegenstände an der Grundstücksgrenze zu helfen. Für diesen Fall hatte die FES in der vergangenen Woche angekündigt, die Abholung zu veranlassen.

Von Freitag auf Samstag hat sich nun der gesamte Müllberg buchstäblich in Wohlgefallen aufgelöst, was, von Seiten einer involvierten Person, humorvoll als „Wunder von Sossenheim“ bezeichnet wurde. Weder FES noch Ffm-Tiptop haben den Müll abtransportiert. Wo auch immer der Unrat abgeblieben ist – die Sossenheimer weinen ihm keine Träne nach. Sie freuen sich über den großen Effekt einer vergleichsweise kleinen Aktion.

Wer je in großem Stil entrümpelt hat, weiß ein Lied davon zu singen, wie arbeitsintensiv es sein kann, jedes Teil seinem richtigen Bestimmungsort zuzuführen. Die FES informiert darüber im Internet und in den Oscar-Broschüren. **mi**

Liebe Bürgerinnen, liebe Bürger,

Peter Feldmann, Oberbürgermeister aller Frankfurterinnen und Frankfurter, verdient unser aller Unterstützung, weil er:

- *als ein ausgewiesener Sozialpolitiker weiterhin für eine demokratische, sozial gerechte und solidarische Stadtgesellschaft kämpft.*
- *die entschiedene Bekämpfung der Kinder- und der Altersarmut zum Schwerpunkt seiner Politik erklärt hat und hier nicht nachlassen will;*
- *sich nach wie vor für ausreichenden und bezahlbaren Wohnraum; sicheren und zukunftsträchtigen Arbeitsplätze und für die Sicherung und Ausbau des Wirtschafts-, Finanz- und Industriestandortes Frankfurt einsetzt;*
- *für das Tariftreue- und Vergabegesetz, für den gleichen Lohn für gleichwertige Arbeit und für gerechte Gemeindefinanzierung kämpft;*
- *für die weitere Absenkung der Fahrpreise sowie für mehr und kostenlose Kitaplätze einsetzt;*
- *für die weitere Absenkung der Fahrpreise im öffentlichen Personen Nahverkehr sowie für mehr und kostenlose Kitaplätze einsetzt;*

und nicht zuletzt

- *die kulturelle Vielfalt und die Internationalität unserer weltoffenen, toleranten und solidarischen Stadt Frankfurt am Main nicht als ein Problem, sondern als eine Bereicherung und Chance begreift; den Dialog mit den Bürgerinnen und Bürgern zum Richtschnur seines politischen Handelns macht.*

Wir rufen Sie herzlich auf: Machen Sie von Ihrem Wahlrecht Gebrauch. Gehen Sie am 25. Februar wählen. Wählen Sie Peter Feldmann!

Tina Anderson, Ilse Bosinger, Hans-Jürgen Bosinger, Hans-Dieter Bürger, Jutta Dahlke, Klaus Deigert, Peter Donath, Jörg Engelhardt, Christa Eisert, Helga Foerster, Rene Foerster, Brigitte Fratzel, Edith Freitag, Werner Genzmehr, Sybille Genzmehr, Marianne Grohmann, Helmut Grohmann, Marion Heyne, Hans Heyne, Filiz Karahasan, Marianne Karahasan, Yilmaz Karahasan, Tekin Karahasan, Dragan Kekic, Armin Kopp, Bernd Kuske-Schmittinger, Gisela Lünzer, Claus-Jürgen Lünzer, Erdem Mercan, Klemens Mielke, Helga Nützmann, Dorit Otto, Wilfried Otto, Sieghard Pawlik, Shahin Pishyari, Roger Podstatny, Gisela Räuber, Erdmute Renzel, Milkica Romic, Zoran Romic, Gisela Ronnisch, Heinz-Jürgen Rudnick, Helga Sanow, Petra Scharf, Renate Schubert, Rolf Schubert, Brigitte Stark-Matthäi, Elke Tonhäuser, Heike Watkowiak, Marion Weber, Winfried Weber, Arnold Weber, Edgar Weick

FELDMANN

Mitteilungen aus den Vereinen

Die Mitteilungen aus den Vereinen sind ein freiwilliger Service des Sossenheimer Wochenblatts. Für Inhalt und Orthografie sind allein die Vereine bzw. die Unterzeichner verantwortlich. Der Verlag behält sich Kürzungen vor. Ein Anspruch auf Abdruck in der Rubrik besteht nicht.

Impressionen von der Bezirkspokalendrunde 2018 in Heusenstamm *Fotos: privat*

SG Sossenheim

– Abteilung Tischtennis –

Bezirkspokalendrunde 2018 in Heusenstamm

3 Pokalsiege, dazu zweimal Platz 2 und einmal Platz 3 sind die grandiose Ausbeute des Tischtennisnachwuchs!

Am Wochenende war Großkampftag im Bezirkspokal in Heusenstamm. Insgesamt vier Teams traten an, um ganz oben zu stehen. Zwei Titel hatte die SGS bereits vorab gewonnen, nämlich jenen der C-Schülerinnen, denn hier stellte man die einzige Mannschaft, sodass der Titel automatisch nach Sossenheim ging. Ebenso den direkten Titel holten die 1. A-Schülerinnen mit ihrem Erfolg im Kreis. Damit spielen sie im Mai um einen noch höheren Preis, auf der ganz großen Bühne beim Hessenpokal!

Die besten Chancen auf einen möglichen Titel hatten die A-Schüler, vertreten durch Aleksa Tomic, Tim Dimter und Kevin Khang Nguyen in der Konkurrenz Schüler A Kreis. Im Viertelfinale komfortabel mit einem Freilos ausgestattet, ging die Konkurrenz im Halbfinale gegen den TTC Pfungstadt II los. Hier waren sie klarer Favorit und gingen in dieser Rolle gut auf. Zwar gab man den einen oder anderen Satz ab, siegte jedoch klar mit 4:0. Im Finale trafen sie auf die SG Wald-Michelbach. Hier war der Start sehr holprig. Tim verlor, was hätte vermieden werden können. Dagegen kämpften sich Aleksa und Kevin zu guten Siegen. Nach der Niederlage im Doppel war nun alles wieder ausgeglichen. Hochmotiviert gingen Tim und Aleksa in die Spiele. Sie spielten ordentlich, sodass nach 2:15 std. durch den gewonnenen Matchball von Aleksa der Sieg und damit der Pokalgewinn feststand. Alle jubelten ausgelassen, denn das bedeutete gleichzeitig die Qualifikation für den Hessenpokal im Mai dieses Jahres!

In der Konkurrenz männliche Jugend des Kreises begann die Endrunde für die 2. Jugend mit Jonas Tran, Rainer Schneider und Simon Hansen auch erst im Halbfinale. Hier gewannen sie vom Ergebnis her sehr souverän mit 4:0 gegen den TSV 1875 Höchst II. Aber sie mussten sich in zwei Partien mächtig strecken, da sie diese erst nach fünf Sätzen für sich entschieden. Das Finale bestritt das Team anschließend gegen die TGS Hausen 1897. Durch den Sieg von Jonas begann man stark, kassierte dann aber zwei Niederlagen. Das Doppel war danach hochklassig und ultraspannend. Es ging bis in die Verlängerung des 5. Satzes, in dem Rainer und Jonas schließlich mit 14:16 den Kürzeren zogen. Dadurch lag man 1:3 zurück und so geschah es kurz danach, dass man das Spiel endgültig verlor, trotzdessen mit Platz 2 sehr zufrieden sein konnte.

Einen ähnlichen Verlauf boten die A-Schülerinnen II – Elma Kapetanovic, Emilia Kunzenmann und Fathemeh Boshtavai – in ihrer Konkurrenz. Ein souveräner Sieg im Halbfinale gegen den TTV Offenbach 1961 bugsierte sie auf dem schnellsten Weg ins Finale gegen die DJK Blau-Weiß-Münster. Man staunte zu Beginn nicht schlecht, denn sowohl Elma als auch Fathemeh waren in knappen Duellen siegreich, sodass man mit 2:1 ins Doppel ging, das jedoch deutlich an die Kontrahentinnen ging. Elma mühte sich, spielte stark. Doch es langte in ihrem Einzel knapp nicht, sodass die folgende Niederlage von Fathemeh das Ende vom Pokaltraum bedeutete. Trotzdem können alle Mädels auf ihre Leistung sehr stolz sein!

Und zum Abschluss kommen wir in der näheren Betrachtungsweise zu den C-Schülern. Diese mussten bereits im Viertelfinale gegen den TV 1891 Bürstadt ran. Für die Sossenheimer war es praktisch ein besseres Einspielen, denn bei nur einem Satzverlust gewann das Team mit Soolan Olika Araso, Nicolas Höppner Garzon und Ilias Arabatzis klar mit 4:0. Das Halbfinale wartete nun. Ihre Gegner waren hier die Spieler des DJK-Spvgg. Mühlheim. Es war eine unfassbar intensive und dramatische Partie. Drei der ersten vier Begegnungen gingen über fünf Sätze. Leider setzte sich mit Soolan nur ein Sossenheimer durch, sodass man mit 1:3 zurücklag, ein Ergebnis, das durchaus hätte genau andersherum aussehen können. Soolan holte den zweiten Sieg und verkürzte. Doch Ilias verlor im Anschluss relativ deutlich, sodass sich das Team nach einer wirklich guten Leistung mit Platz 3 begnügen musste.

Trotz alledem war es ein herausragender Tag für die Sossenheimer Teams, die bewiesen haben, welch Qualität sie im Bezirk besitzen.

Wochenbilanz der Herren

2 Siege, 1 Unentschieden, 1 Niederlage

Bezirksklasse Gr. 6

Eintracht Frankfurt III – SG 1878 Sossenheim 8:8

Furios gestartet, dann eingeholt, gegen gehalten und abschließend ein Unentschieden erreicht. So kann man den Spielverlauf kurz zusammenfassen. Im Doppel 3:1, im 1. Paarkreuz 2:2, im 2. Paarkreuz 0:4 und im 3. Paarkreuz 3:1 gespielt, führte zu einem nicht unverdienten 8:8-Endergebnis, obwohl der Gastgeber nach Sätzen 34:25 vorne lag. Erfolgreichster Spieler bei der SGS war Julian Mothes mit zwei Einzel- und einem Doppelsieg.

Einzel: Bilmez (1:1), Möhring (1:1), Kurz (0:2), Bitter (0:2), Mothes (2:0), Tiedemann (1:1)
Doppel: Bilmez/Kurz (1:1), Möhring/Tiedemann (1:0), Bitter/Mothes (1:0)

Herren Kreisliga Gr. 2

SG 1878 Sossenheim II – TG 1887 Unterliederbach III 9:6

Unerwartet schwer tat sich die 2. Herren gegen die dritte Vertretung aus Unterliederbach. Trotz 8:4-Führung wurde es nochmals spannend, da die Spieler auf Seiten der SG, Dominik Dorn und Jan Schreiber, unbesiegt blieben.

Einzel: Tiedemann (1:1), Dorn (2:0), Schreiber (2:0), Seichter (0:2), Nesswetter (1:1), Richter (1:1)

Doppel: Schreiber/Seichter (1:0), Tiedemann/Dorn (1:0), Nesswetter/Richter (0:1)

Herren 2. Kreisklasse Gr. 2

TG 1887 Unterliederbach IV – SG 1878 Sossenheim III 9:1

Beim Tabellenzweiter ging für das 3. Herrenteam der SGS fast nichts. Nur das Doppel Nesswetter/Richter trug einen Zähler bei. Am nächsten zu einem weiteren Einzelsieg kam M. P. Tran bei seiner Niederlage im Entscheidungssatz.

Einzel: Nesswetter (0:2), Richter (0:1), Froadinadl (0:1), M. P. Tran (0:1), Guthier (0:1), Ochs (0:1)

Doppel: Nesswetter/Richter (1:0) , Froadinadl/M. P. Tran (0:1), Guthier/Ochs (0:1)

Herren 3. Kreisklasse (4er) Gr. 1

SG 1878 Sossenheim IV – TuS Schwanheim IV 10:0

Zu einem kampflosen Sieg kam die 4. Vertretung der SG Sossenheim, da der Gegner aus Schwanheim nicht antrat. In der Tabelle bleibt die Mannschaft auf Position 5.

Stefan Richter

Ihr Schlüssel-Fachgeschäft
Sossenheimer Kopp Schlüsseldienst
Reparatur, Verkauf + Montage von Einbruchsicherungen, Zylinderschlössern, Türschließern, Panzerriegeln, Garagentoren, Brandschutztüren
Tel. (069) 34 16 04
Fax (069) 34 27 83
Internet: www.kopp-ffm.de
Mail: info@koppffm.de

EINLADUNG

Jahreshauptversammlung der SG Sossenheim

Freitag, 16. März 2018, 20.00 Uhr
SGS-Halle (Westerbachstraße 274 a)

Tagesordnung:
1. Begrüßung und Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung
2. Ehrungen
3. Bericht des 1. Vorsitzenden
4. Bericht des Schatzmeisters
5. Berichte der Kassenprüfer und Entlastung des Vorstands
6. Berichte der Abteilungen
7. Anträge
8. Wahlen
9. Verschiedenes

Weitere Anträge bis zum 2. März 2018 an die Geschäftsstelle!

Der Vorstand

CLEMENS HAUPT
IHR ZUVERLÄSSIGER FLIESENMEISTERBETRIEB BERÄT SIE, PLANT UND GESTALTET IHR ZUHAUSE.
- Kleine Bäder zu Minipreisen
- Bad/WC-Sanierung
- Behindertengerechtes Bad
- Dienstleistungen rund ums Handwerk
- Flur-/Treppenverlegung
- Natursteinverlegung
- Reparaturservice
- Abriss und Entsorgung

Telefon 0 61 92 / 9 56 08 47
Fax 0 61 92 / 9 56 08 49
Mobil 01 74 / 3 44 76 41
E-Mail: hauptc@web.de

SWplus
1 Sack (12 kg) Kaminholz (Birke-Buche-Eiche Mix)
Alle registrierten SWplus-Nutzer erhalten vom 22. bis 28. Februar 2018 einen Sack Kaminholz gratis.
Burgstraße 2
65824 Schwalbach
www.moos-baustoffe.de
MOOS der aktive Baustoff-Fachhandel seit 1899
Gutschein und weitere Informationen unter www.sossenheimer-wochenblatt.de

CDU nominiert Serke

Sossenheimer will im Landtag bleiben

Die CDU im Frankfurter Westen hat den Landtagsabgeordneten Uwe Serke als Direktkandidaten für die Landtagswahl am 28. Oktober nominiert.

In seiner Nominierungsrede betonte der Sossenheimer, dass er seine Politik im hessischen Landtag fortsetzen möchte. „Neben der Arbeit in den Arbeitskreisen und Ausschüssen des Landtags ist mir insbesondere die Präsenz in meinem Wahlkreis wichtig“, so Serke. „Von den Projekten, die wir in den letzten Jahren angegangen sind, konnte einiges umgesetzt werden.“ Als Schwerpunkt nannte Uwe Serke die Bildungspolitik, bei der eine Lehrerversorgung eingeführt wurde. Aber auch die Stadt sei bei der Ausstattung der Schulen und der Instandhaltung der Schulgebäude in der Verantwortung. Auch die Unterstützung der Vereine sei ihm ein großes Anliegen, für das er sich einsetzen möchte.

Zudem rief Serke die Delegierten auf, mit einem engagierten Wahlkampf dafür zu sorgen, dass die CDU weiterhin erfolgreich in Hessen bleibt. „Die Bürgerinnen und Bürger im Frankfurter Westen und in ganz Hessen haben es verdient, in Wiesbaden vertreten zu werden. Dazu möchte ich als Landtagsabgeordneter weiterhin meinen Beitrag leisten.“

Der 49-Jährige war von 1997 bis 2016 in der ehrenamtlichen Kommunalpolitik tätig und führte bis 2011 die CDU-Fraktion im Ortsbeirat 6. Von 2011 bis 2016 war er Stadtverordneter. Bei der Landtagswahl 2013 wurde er als Nachfolger des Landtagsabgeordneten Alfons Gerling in den Landtag gewählt und gehört dort mehreren Ausschüssen an. Beruflich arbeitete der Vater zweier Kinder bei der Frankfurter Sparkasse.

Als Ersatzbewerber für Uwe Serke wählten die Delegierten Marita Schäfer, die vielen Menschen als Vorsitzende der CDU Nied, stellvertretende Vorsitzende des VdK-Nied und durch ihre Mitarbeit bei ehrenamtlichen Tätigkeiten bekannt ist. **red**

Die CDU zieht mit Uwe Serke in die Landtagswahl. Foto: CDU

Alternative Umleitungen

Das Frankfurter Autobahnkreuz West soll bis mindestens Ende 2019 relativ aufwändig saniert werden. Durch die Auswirkungen auf die Brücke über die Nidda ist auch der viel genutzte Fuß- und Radweg entlang des Niddaufers zwischen Niddamündung und Rödelheim und zurück betroffen.

Der Ortsbeirat 6 vertritt die Meinung, dass die negativen Auswirkungen der Bauarbeiten an der Autobahn im Sinne der Nahmobilität möglichst gering gehalten werden sollen. Der Umweg für die Radfahrer und Fußgänger sei so, wie er derzeit von Hessen Mobil vorgesehen ist, zu lang und teilweise gefährlich, finden die Grünen im Ortsbeirat 6. Vom ADFC Frankfurt wurden zwei Vorschläge entwickelt, die die negativen Auswirkungen für den Fuß- und Radverkehr im Gegensatz zur Version von Hessen Mobil deutlich abschwächen.

Entlastung auf der ganzen Strecke

Die eine Alternative sieht eine nur 520 Meter längere Strecke als am Niddaufer selbst vor. Bei der anderen wird sogar eine dauerhafte Lösung mit Unterführungen an der nördlichen Niddaseite vorgeschlagen. Beide Alternativen würden zu einer Entlastung des Fuß- und Radverkehrs auf der Strecke auch während der Zeit der Bauarbeiten führen und Umwege so kurz wie möglich halten. Jetzt soll sich der Magistrat bei der Landesregierung dafür einsetzen, zu den Alternativen Stellung zu nehmen und diejenige Alternative umzusetzen. **red**

SWplus
das Sossenheimer Wochenblatt für jeden Tag!
www.sossenheimer-wochenblatt.de

Kandidat Volker Stein im Gespräch mit Wählern im Höchster Schlosskeller. Foto: Becker

Kontroversen und Kopfschütteln

Bei der Diskussion mit den OB-Kandidaten der kleinen Parteien

Unterschiedlicher hätten die Kandidaten für die Oberbürgermeisterwahl am 25. Februar kaum sein können, die sich am Mittwoch vergangener Woche im Schlosskeller den Fragen der Bürger stellten. Und die gingen nicht zimperlich mit den potenziellen Stadtoberhäuptern um. Die Themen reichten von Wohnungsbau über Parkplatznöte bis zum Dieselfahrverbot. Die Kandidaten der großen Parteien waren allerdings nicht dabei.

Die unabhängige Felicia Herrschaft plädierte dafür, den Busverkehr in der Höchster Innenstadt umzulenken, mehr autofreie Zonen und einen Transrapid vom Flughafen zum Bahnhof zu bauen. Gegen den Wohnungsmangel setzt sie auf Brachflächen und die Bebauung entlang der Landstraßen. Damit Handwerksbetriebe trotz drohender Dieselfahrverbote weiter zu ihren Kunden kommen, will Herrschaft den Autobauer Opel dazu bewegen, günstige Hybridfahrzeuge herzustellen. „Wir brauchen Transport, aber keine Range Rover in der Stadt“, sagte sie.

Für Michael Weingärtner (Freie Wähler) führt der Weg aus der Wohnungsnot über standardisierte Modulbauten, wobei er auch den Frankfurter Stadtwald zur Disposition stellt. Die Mieten im sozialen Wohnungsbau will er einfrieren, denn jede Erhöhung hält er für „Geldmacherei“. „In Frankfurt zu leben darf kein Privileg sein“, sagte Weingärtner.

Der unabhängige Volker Stein, selbst FDP-Mitglied ohne Unterstützung der Partei, gilt als Mann für Sicherheit und Ordnung. Bisweilen sorgte er mit provokanten Forderungen wie der Schließung linker Kulturzentren und abfälligen Äußerungen über Bettler und Obdachlose für Empörung. Im Gespräch mit den Wählern in Höchst gab sich der Oberst der Reserve als pragmatischer Politiker. Bei Wohnungsbauvorhaben müsse sich die Stadt rechtzeitig Grundstücke für Schulen oder Kindergärten sichern, forderte Stein. Außerdem müsse erst die Infrastruktur stehen, bevor Wohnungen gebaut werden und nicht wie im Europaviertel, wo erst jetzt eine U-Bahn gegraben werde. „Hätte man die U-Bahn vorher gebaut, wäre das wesentlich billiger geworden“, sagte Stein.

Für heftiges Kopfschütteln bei den Wählern sorgte Hein Fischer, Rentner aus Gangelt bei Aachen, der sich schon in vielen Städten als Bürgermeister beworben hatte - als persönliche Therapie gegen das Nichtstun, wie er einräumte. „Was für mich gut ist, ist auch für andere gut“, betonte er. Dass er allen Fragen mit dem Hinweis auf seine Lebenserfahrung auswich, mag daran liegen, dass er Frankfurt kaum kennt. „Die Luft ist hier schlechter, sonst ist es nicht anders als sonstwo.“ Der Vorwurf aus der Runde, das seine Kandidatur eine „Veräppelung“ der Wähler sei und die Würde des Amtes untergrabe, konterte Fischer mit „diskutieren hat noch nie was gebracht“. Keine guten Voraussetzungen für einen Politiker.

Zu dem Bürgergespräch hatte die Initiative Frankfurt-West eingeladen, ein Zusammenschluss von parteilosen Bürgern des Frankfurter Westens, die im Ortsbeirat 6 vertreten sind. Die Kandidaten der großen Parteien, Amtsinhaber Peter Feldmann (SPD), seine Herausforderin von der CDU, Bernadette Weyland, Nargess Eskandrari-Grünberg (Die Grünen) und Janine Wissler (Die Linke) waren nicht zu der Diskussion im Schlosskeller gekommen. **kb**

Pop- und Klassik-Mix

„Music Discovery Project“ am Wochenende

Am morgigen Freitag und am Samstag findet das „Music Discovery Project“ in der Jahrhunderthalle in Unterliederbach statt.

Bei diesem Event stehen vor allem die Hamburger Elektro-Band „Hundreds“ und der junge italienische Multi-Percussionist Simone Rubino im Mittelpunkt als sogenannte „Special Guests“. Mit dem hr-Sinfonieorchester werden sie die Thematik Liebe behandeln und in Zusammenarbeit mit YOU FM präsentieren.

Aber nicht nur diese beiden Gruppen werden das Publikum an ihrer Musik teilhaben lassen, auch viele weitere Musiker werden den „Hundreds“ gegenüberstehen und mit unterschiedlichster Melodik, Rhythmik und Genre hoffentlich begeistern.

Hinter dem Bandnamen „Hundreds“ stehen ein Geschwisterpaar, nämlich Eva und ihr älterer Bruder Philipp Milner aus Hamburg. Die beiden veröffentlichten bereits drei Alben und sind momentan auf Tour. In ihren Liedern treffen elektronische Beats auf melancholische Texte, was zu einer dominanten-düsteren Sehnsucht führt, welche in den Liedern präsent ist. Seit ihrem Debüt spielten die beiden Hamburger auf ausverkauften Touren, verteilt über die ganze Welt, wie in beispielsweise New York oder Los Angeles.

Simone Rubino gehört der neuen Generation von Schlagzeugern an, die sich im klassischen Musikbereich etabliert haben. bekannt wurde der junge Italiener nachdem er den ARD-Musikwettbewerb im Jahre 2014 gewonnen hat. Rubino spielte bereits mit dem hr-Sinfonieorchester zusammen, sowie als Solist mit weiteren renommierten Orchestern wie den Wiener Philharmonikern, dem Symphonieorchester des Bayrischen Rundfunks, dem Orchestra dell‘ Accademia Nazionale di Santa Cecilia und den Münchner Philharmonikern.

Beim „Music Discovery Project“ sind Klassik und Pop Kult. Es beinhaltet einige der international am meist gefeierten DJs und Produzenten wie Paul van Dyk oder Mousse T. Aber auch viele weitere Künstler sind schon beim Music Discovery Project zu Gast gewesen und werden, wie seit jeher, mit klassischen Werken von Wagner, Beethoven, Strawinsky und Co. das Publikum begeistern.

Leider sind alle Karten für die beiden Konzerte im Februar bereits ausverkauft. **red**

Einladung
Lagerweinprobe
Freitag, 02. März von 13:00 - 19:00 Uhr
Samstag, 03. März von 10:00 - 15:00 Uhr
BADISCHES WEINHAUS WERNER
Wir öffnen unser Lager für Sie!
Die Winzergenossenschaft Achkarren, die Weinmanufaktur Gengenbach-Offenburg und die Felsengartenkellerei Besigheim, drei führende Betriebe aus Baden-Württemberg, freuen sich auf Sie.
Keine Anmeldung erforderlich!
Besuchen Sie uns
Badisches Weinhaus Werner
Höchster Str. 96
65835 Liederbach
Telefon: 069-30 85 80 30
info@weinhaus-werner.de
www.weinhaus-werner.de

Metzgerei · Party-Service
Spezialitäten
seit 1889
BRUM

Brum's Mittagstisch
vom 26. Februar bis 03. März 2018

Montag:	Rindergulasch in Rotweinsoße mit Kartoffelpüree und Blumenkohl	Port. 6,50
Dienstag:	Rinderhochrippe, in Zwiebeln gedünstet, mit Lauch-Kartoffel-Gemüse	Port. 6,50
Mittwoch:	Bayrischer Krustenbraten mit Semmelknödel und Weißkraut	Port. 6,50
Donnerstag:	Tafelspitz mit Salzkartoffeln und Grüne Soße	Port. 7,00
Freitag:	Lachspfanne mit Kartoffelgratin und Rahmspinat	Port. 7,00
Samstag:	Jägerschnitzel mit Champignongemüse und Kroketten	Port. 6,50

Brum's Mittagstisch
vom 05. März bis 10. März 2018

Montag:	Paniertes Schweinekotelett mit Bratkartoffeln und Erbsen-Karotten-Gemüse	Port. 6,50
Dienstag:	Hähnchenbrustfilet mit Tomatenreis und Gurkensalat	Port. 6,50
Mittwoch:	Gegrilltes Schwenksteak mit Pfifferlingen und Zwiebelkartoffeln	Port. 6,50
Donnerstag:	Rindersauerbraten mit Klößen und Rotkraut	Port. 7,00
Freitag:	Fischfilet mit Remoulade und Sossenheimer Kartoffelsalat	Port. 6,00
Samstag:	Hähnchenschenkel mit Kartoffeltaschen und Salat	Port. 6,50

Peter & Irene Brum
Alt-Sossenheim 38 · 65936 Frankfurt am Main-Sossenheim
Telefon: 34 63 34 · Fax: 34 36 03 · Mail: brum@online.de
www.brumcatering.de

Alexander Merk wird als magischer Moderator durch das Programm des Frühlingsvarietés im Neuen Theater Höchst führen. Premiere ist am Donnerstag, 8. März. Foto: Neues Theater Höchst

Körperbalance und spannende Illusionen

Spitzenzauberer führt durch das Programm

Ab Donnerstag, 8. März, lädt das Neue Theater Höchst wieder zum Staunen und Wundern ein. Die aktuelle Revue bringt bezaubernde und international renommierte Akrobaten in das Varietétheater.

Humor, Illusion und Täuschung: Der deutsche Meister der Zauberkunst, Alexander Merk, führt als magischer Moderator durch den Abend. Mit bis zu sieben Keulen jongliert Onni Toivonen und zeigt ungesehene Figuren. Das Trio „Beautiful“ verzaubert das Publikum mit ihrer wunderschönen Körperbalance. Tauben aus dem Nichts, große Käfige erscheinen, ja sogar einen Papagei lässt der Finne Marko Karvo in seinen Händen entstehen. Die russische Artistin Marta Paley jongliert mit Zigarrenschachteln und vereint dabei Jonglage und Ballett.

Faszinierend verbindet Alena Ershova Handstand-Artistik mit Hula-Hoop. Nacho Ricci aus Argentinien zeigt seine kraftvolle Kunst am Vertikalseil. Der Preisträger des Festival „Mondial du Cirque de Demain“ rundet die international besetzte Show ab.

Die musikalische Live-Begleitung kommt von der Tom Schlüter Band. Die Karten kosten zwischen 16,30 Euro und 29,50 Euro. Am Nachmittag gibt es Ermäßigung für Kinder bis 15 Jahren. Tickets können unter www.neues-theater.de oder telefonisch unter der Rufnummer 069/33999933 gekauft werden. **red**

Qi-Gong-Kurs

Einen Qi-Gong-Kurs veranstaltet das Ev. Familienzentrum in der Leverkuser Straße am Samstag, 3. März von 10 bis 13 Uhr.

Spannungen sollen dabei gelöst und der Körper ins Gleichgewicht gebracht werden. Die Teilnahme am Kurs kostet 13,50 Euro. Anmeldungen werden per E-Mail unter der Telefon 759367280 entgegen genommen. **red**

Geschichte der Manufaktur

Das Porzellanmuseum präsentiert am Sonntag, 4. März, eine Führung über die Geschichte der Höchster Porzellanmanufaktur.

Beginn im Kronberger Haus in der Bolongarostraße 152 ist um 15 Uhr. Dabei verrät Referentin Laura Grossbach zahlreiche Details über die Porzellanherstellung in Höchst **red**

STELLENANGEBOTE

Wir suchen Sie/dich für das Team im

Best Western PLUS
iO Hotel
Schwalbach/Eschborn

Sie interessieren sich für einen Job in der Hotellerie? Vollzeit oder Teilzeit? Dann laden wir Sie gerne ein sich bei uns zu melden!

Wir suchen derzeit mehrere Personen für die Bereiche
Rezeption, Service und Housekeeping.

Das Best Western Plus iO Hotel ist ein 291 Zimmer großer attraktiver Arbeitgeber mit Tagungskapazitäten bis 400 Personen. Hinzu kommt ein Restaurant mit moderner Küche und einer Bar mit einem Focus auf Gin und Whiskeys. Es gibt viel zu entdecken!
Das privat geführte Hotel liegt im Camp-Phoenix-Park in Schwalbach und ist gut mit den öffentlichen Verkehrsmitteln zu erreichen. Ebenso erhält man durch unsere Kooperation mit der größten Hotelkette der Welt, Best Western Hotels & Resorts, viele Einblicke in die internationale Hotelwelt.

Also, nur zu! Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

Kontaktdaten: Best Western Plus iO Hotel | Herrn Christoph Schug
Graf-Zeppelin-Straße 2 | 65824 Schwalbach | Tel.: 0 61 96 - 99 95 90
Email: c.schug@iohotel.bestwestern.de

iO Hotel | Restaurant | Bar ... coming home.

Wir suchen zum schnellstmöglichen Zeitpunkt eine Reinigungskraft auf 450 Euro-Basis.
Voraussetzung gute Deutschkenntnisse und zeitliche Flexibilität.
Mobil: 0173 / 4379917

Suche Reinigungskraft für Büroreinigung in Unterliederbach, von Montag bis Freitag 17–19 Uhr. 10,- € je Stunde.
Tel. 0177 8 34 27 00

Kraftfahrer,
FS-Klasse CE (alt Kl. II) ab sofort gesucht.
MOOS der aktive Baustoff-Fachhandel seit 1899
Moos & Söhne GmbH & Co. KG
Tel. 0 61 96 / 5 08 60

Mitglieder der Kirchgemeinde St. Antonius übergaben im Klinikum den Spendenscheck. Foto: Klinikum Höchst

Geld für das Nachsorge-Team

Gemeinde Sankt Antonius spendete ihren Adventbasar-Erlös

Traditionell lädt die katholische Kirchgemeinde Sankt Antonius in Rödelheim am Sonntag vor dem ersten Advent zum sogenannten Antonius-Basar in den festlich geschmückten Pfarrsaal der Kirchgemeinde ein. Der Erlös ging jetzt an das Klinikum Höchst.

Der jährlich stattfindende Basar kommt immer einem Projekt zugute, das sich für die Belange und das Wohlergehen von Kindern einsetzt. In diesem Jahr durfte sich das Nachsorgeteam „Rückenwind“ der Klinik für Kinder- und Jugendmedizin über einen Spenden-Scheck in Höhe von 5.178 Euro freuen.

Das Angebot des jährlich von Gemeindemitgliedern und Gruppierungen gestalteten Basars konnte sich erneut sehen lassen. Ein Miniflohmarkt mit Weihnachtsartikeln sowie selbst gefertigte Adventskränze, Kerzen, Schmuckartikel, Grußkarten, Strickwaren, hausgemachte Marmeladen und andere weihnachtliche Leckereien luden die Besucher zum Verweilen ein. Welchem karitativen Projekt der Basarerlös am Ende zugutekommt, entscheidet die Gruppe der Aktiven.

Den Vorschlag, den Basarerlös an das Nachsorgeteam zu spenden, machte Gisela Heddesheimer, seit vier Jahren ehrenamtliche Seelsorgerin am Klinikum und selbst aktives Mitglied in der Kirchengemeinde St. Antonius. Die Leistungen des Teams Rückenwind werden durch die Kostenträger, die Krankenkassen, nicht komplett refinanziert. Neben der Unterstützung durch die Kinderhilfestiftung ist das Team für den Fortbestand des Projekts auch weiterhin auf Sponsoren und private Spender angewiesen. **red**

abresa
www.abresa.de

Sachbearbeiter PERSONALABRECHNUNG (m/w)

Das bedeutet, dass Sie Ansprechpartner/in als Dienstleistung für unsere Kunden und deren Mitarbeiter sind und diese in allen personal- und abrechnungsrelevanten Fragen betreuen und beraten.

Folgende Aufgabengebiete beinhaltet die Stellenbeschreibung:

- Unterstützung und Kontrolle der monatlichen Durchführung der Entgeltabrechnung – bis hin zum Druck und Versendung.
- Abwicklung sämtlicher lohnsteuerlichen und sozialversicherungsrechtlichen Problemstellungen.
- Pflege der Kontakte von externen Dienstleistern wie Krankenkassen, Finanzämtern, Berufsgenossenschaften und anderen.

Sie bringen Erfahrungen im Arbeits-, Lohnsteuer- und Sozialversicherungsrecht mit. Der Umgang mit MS-Office ist Ihnen ebenso vertraut. Idealerweise haben Sie bereits mit SAP HCM gearbeitet – dies stellt jedoch keine Bedingung dar.

Des Weiteren haben Sie eine kaufmännische Ausbildung erfolgreich abgeschlossen und sind kontaktfreudig, verantwortungsbewusst, dienstleistungsorientiert und besitzen Eigeninitiative.

Wir bieten Ihnen:

- Selbstständiges Arbeiten
- Sehr gutes Betriebsklima
- Weiterbildungsmöglichkeiten

Nehmen Sie die Herausforderung an!
Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung unter Angabe des Gehaltswunsches und frühmöglichsten Starttermins. Bei weiteren Fragen steht Ihnen Herr Stefan Schlander unter der Telefonnummer 06196 96958-108 gerne zur Verfügung. Ihre Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte an:

abresa GmbH
Herrn Stefan Schlander, Katharina-Paulus-Straße 8, 65824 Schwalbach am Taunus
- oder auch gerne per E-Mail an: stefan.schlander@abresa.de

Viele Leckereien vom Lande

Am Wochenende findet wieder die Messe „Land & Genuss“ statt

Vom 23. bis 25. Februar präsentiert die Erlebnismesse „Land & Genuss“ auf dem Frankfurter Messegelände das Beste, was das Land zu bieten hat.

Auf Besucher wartet ein attraktives Rahmenprogramm mit Koch-Shows und Verkostungen. Die Erlebniswelt „Raus aufs Land“ mit Landwirten, Tieren und Traktoren lädt dazu ein, das regionale Landleben und die heimische Landwirtschaft näher kennenzulernen. Zahlreiche Direktvermarkter bieten ihre Käse- und Wurstspezialitäten, Backwaren, edle Spitzenweine, Spirituosen und viele weitere feine Erzeugnisse an.

Auf einem kulinarischen Streifzug durch Hessen erfahren Genießer, was das Leben in Hessen so lecker und lebenswert macht. Unter anderem werden die Regionen Odenwald, Rhön, Taunus, Wetterau, Vogelsberg, Waldeck-Frankenberg und Marburg-Biedenkopf auf dem „Rastplatz der hessischen Regionen“ ihre kulinarische und touristische Vielfalt präsentieren.

Der „Marktplatz der Manufakturen“ stellt urbane Genuss-Trends in den Mittelpunkt und präsentiert moderne Handwerkskost. Ob Craft Beer, Craft Spirits oder originelles Street Food – für jeden Geschmack ist etwas dabei. Ausgewählte Manufakturen und Food Trucks bieten Produkte an, die durch eine Herstellung mit Liebe zum Detail und ihre besondere Herkunft überzeugen.

Die Garten-Experten der „Land & Genuss“-Messe haben für jeden grünen Daumen die passenden Tipps: Vom heimischen Garten über Urban Gardening bis hin zur kreativen Wohnraum-Bepflanzung. Als weiterer Messehöhepunkt wird der aktuelle Trend zum „Urban Beekeeping“, dem Imkern in der Stadt sowie die Genussvielfalt heimischer Streuobstsorten, beleuchtet.

Für Familien und Kinder hat die Messe jede Menge zu bieten. Auf junge und junggebliebene Besucher warten unterhaltsame Lern- und Mitmachaktionen, die für Land- und Forstwirtschaft, regionale Lebensmittel und eine nachhaltige Ernährungsweise sensibilisieren. Beim Besuch des Außengeländes mit Stall, Tieren und Traktoren erfahren Kinder, wie Landwirte heutzutage arbeiten. **red**

Äthiopischer Prinz zu Besuch

Asfa-Wossen Asservate beim Nachbarschaftsverein Unterliederbach

Der Großneffe des letzten äthiopischen Kaisers besuchte am vergangenen Freitag den Bewohnertreff des Nachbarschaftsvereins Unterliederbach.

Prinz Asfa-Wossen Asservate, „Prinz aus dem Hause David“ wie er nach christlich-äthiopischem Selbstverständnis genannt wird, stammt vom letzten äthiopischen Kaiser Hailie Selassie ab. In Deutschland hat er sich als Unternehmensberater und Bestseller-Autor einen Namen gemacht. Schüler und Erwachsene waren aufgeregt, als er zu Besuch kam, um sich die Arbeit der Fidel-Amharischen-Schule anzuschauen. Rund 20 Kinder lernen dort von den zwei Müttern aus der Nachbarschaft verschiedenes über die äthiopische, aber auch über die deutsche Kultur.

Der prominente Besuch, der zugleich auch Gründer der Gesellschaft zur Erhaltung und Förderung der äthiopischen Kultur ist, wurde von Schülern, Lehrerinnen, Eltern und dem Vorstand des Nachbarschafts-Vereins willkommen geheißen.

Vor acht Jahren hatten Mahlet Desta und Sofie Reshad die deutsch-äthiopische Schule in Sachsenhausen gegründet. Nachdem man 2015 die Räumlichkeiten verlor, verlegte man den Unterricht in den Bewohnertreff an der Engelsruhe in Unterliederbach. „Die eigene Kultur und Identität bewahren und stärken. „Zwei Sprachen und zwei Kulturen zusammenbringen und dies als Bereicherung ansehen“, ist nach Angaben der Schule das Ziel des Engagements. Der Nachbarschafts-Verein Unterliederbach unterstützt die ehrenamtliche Arbeit mit gemeinsamen Ausflügen und Veranstaltungen. **red**

Die rund 20 Schüler der Fidel-Amharischen-Schule begrüßten Asfa-Wossen Asservate *Foto: Göbel*

Anschauen. Einsteigen. Losfahren. Unsere Gebrauchtwagen.

Scirocco Sport 2.0 l TSI 132 kW (180 PS)

EZ 02/2018, 1.050 km, urspr. UVP des Herstellers: 33.714,00 €

Ausstattung: 5 Jahre Garantie, LM-Räder Interlagos 8 J x 18, Sitzheizung, Sportsitze vorn, Einparkhilfe vorne + hinten, Seitenscheiben hinten und Heckscheibe abgedunkelt zu 65 % lichtabsorbierend, Radio "Composition Media", Geschwindigkeitsregelanlage, Klimaanlage, Außenspiegel elektrisch anklappbar, Licht-und-Sicht-Paket, Fernlichtregulierung, Nebelscheinwerfer, Mittelarmlehne vorn, Winterräder zusätzlich, Ultra Violet Metallic u. v. m.

Hauspreis: 23.999,00 €

up! Join up! 1.0 l 44 kW (60 PS)

EZ 01/2018, 1.050 km, urspr. UVP des Herstellers: 13.730,00 €

Ausstattung: 5 Jahre Garantie, 4 Türen, Klimaanlage, LM-Räder 15-Zoll „woodstock“, maps & more dock, radio composition phone, Bluetooth + USB-Schnittstelle, Seitenscheiben hinten und Heckscheibe, abgedunkelt, Zentralverriegelung inkl. Funkfernbedienung, Fensterheber vorn elektrisch, Multifunktionsanzeige "Plus", white u. v. m.

Hauspreis: 11.450,00 €

Beetle Cabriolet Sound DSG 1.2 l TSI 77 kW (105 PS)

EZ 10/2017, 3.950 km, urspr. UVP des Herstellers: 32.240,00 €

Ausstattung: 5 Jahre Garantie, Navigationssystem "Discover Media", App-Connect, Bluetooth + USB-Schnittstelle, LM-Räder "Woodstock" 7 J x 17, ParkPilot vorne + hinten, Windschott, Persenning, Sitzheizung vorne, Klimaautomatik, Multifunktions-Lederlenkrad, Geschwindigkeitsregelanlage, Winterräder zusätzlich, Licht-und-Sicht-Paket, schwarz u. v. m.

Hauspreis: 25.850,00 €

Tiguan Allspace Highline 2.0 l TDI 110 kW (150 PS)

EZ 01/2018, 1.985 km, urspr. UVP des Herstellers: 52.825,00 €

Ausstattung: 5 Jahre Garantie, 7-Sitzer, Anhängevorrichtung anklappbar, Head-up-Display, Active Info Display, LED-Scheinwerfer, LM-Räder Victoria Falls 7 J x 19, Navigationssystem "Discover Media", App-Connect, Telefonschnittstelle "Comfort", "Side Assist Plus", "Lane Assist", Automatische Distanzregelung ACC, Umgebungsansicht "Area View", Rückfahrkamera "Rear View", Parklenkassistent, Air Care Climatronic", Vordersitze beheizbar, "Keyless Access", Deep Black Perleffekt u. v. m.

Hauspreis: 41.850,00 €

Passat Variant ALLTRACK DSG 2.0 l TDI 140 kW (190 PS)

EZ 07/2017, 7.985 km, urspr. UVP des Herstellers: 57.355,00 €

Ausstattung: 5 Jahre Garantie, LED-Scheinwerfer, Head-up-Display, Active Info Display, Navigationssstem "Discover Media", Digitaler Radioempfang DAB+, Telefonschnittstelle "Comfort", Automatische Distanzregelung ACC, "Side Assist Plus". "Lane Assist", Verkehrszeichenerkennung, Rückfahrkamera "Rear View", Einparkhilfe v.+h., ergoComfort-Sitz, Vordersitze beheizbar, "Air Care Climatronic", LM-Räder "Ancona" 8 J x 17, "Keyless Access", Deep Black Perleffekt u. v. m.

Hauspreis: 43.850,00 €

Touareg "Executive Edition" 3.0 l TDI 193 kW (262 PS)

EZ 07/2017, 3.985 km, urspr. UVP des Herstellers: 93.315,00 €

Ausstattung: 5 Jahre Garantie, Standheizung, R-Line "Exterieur", LM-Räder "Mallory" 9 J x 21, Luftfederung, Lederausstattung "Nappa", Klimasitz vorne elektrisch, Panoramadach, Navigationssystem "RNS 850", Soundsystem "DYNAUDIO Confidence", Anhängevorrichtung anklappbar, Bi-Xenon-Scheinwerfer, Automatische Distanzregelung ACC, "Side Assist", "Lane Assist", Umgebungsansicht "Area View" , Rückfahrkamera, Parkdistanzkontrolle vorne + hinten, Verkehrszeichenerkennung, "Climatronic", "Keyless Access", Pure White, u. v. m.

Hauspreis: 69.850,00 €

Volkswagen

Abbildung zeigt Sonderausstattungen gegen Mehrpreis.

Ihr Volkswagen Partner

AUTO-KLEIN GmbH & Co. KG

Westerbachstraße 234-240, 65936 Frankfurt am Main, Tel. 069/341011-0, www.autoklein-frankfurt.de

AUTO-KLEIN

http://www.autoklein-frankfurt.de

Höchster Rad soll sich weiterdrehen

Magistrat sagt Unterstützung für die Höchster Porzellanmanufaktur zu

Oberbürgermeister Peter Feldmann schaute Sylke Bosse, einer Mitarbeiterin der Manufaktur, beim Modellieren eines Porzellanhasen über die Schulter. *Foto: kus*

„Wir lassen den Westen und unser Handwerk nicht im Stich. Die Höchster Porzellanmanufaktur blickt auf eine stolze Tradition zurück, gemeinsam nehmen wir jetzt die Zukunft in den Blick", unterstreicht Oberbürgermeister Peter Feldmann die Absicht des Magistrats, die insolvente Höchster Porzellanmanufaktur zu unterstützen.

So wird er der Vergabekommission der Stadt eine Order in Höhe von 25.000 Euro für Produkte der Höchster Porzellanmanufaktur vorschlagen: „Das ist keine Spende, sondern seit meinem Amtsantritt bekommt von mir jeder Gast unserer Stadt Porzellan aus Höchst als Geschenk. Die Queen, Udo Lindenberg, Emmanuel Macron und der Bundespräsident – sie alle eint eines: Sie haben von der Stadt Frankfurt das traditionelle Porzellan mit dem Mainzer Rad überreicht bekommen. Wir füllen die Bestände jetzt auf – damit Staatsgäste auch zukünftig ein Stück Frankfurter Tradition in ihre Heimat mitnehmen können."

Zugleich hat Oberbürgermeister Peter Feldmann Ministerpräsident Volker Bouffier in einem Brief dafür gedankt, dass sich das Land Hessen an den Solidaritätsaktionen beteiligt. So wurde am 19. Februar ein Abendessen veranstaltet, dessen Erlöse der Höchster Porzellanmanufaktur zu Gute kommen: „Auch das Land Hessen wird Höchster Porzellan kaufen. Wenn das Land die Stadt Frankfurt unterstützt, dann freuen wir uns besonders", sagt der Oberbürgermeister.

Mit dem Geschäftsführer der Dom Römer GmbH, Michael Gunterdorf, hat Peter Feldmann vereinbart, dass der geplante Laden in der neuen Altstadt für die Höchster Porzellanmanufaktur reserviert bleibt, obwohl das Unternehmen derzeit zahlungsunfähig ist.

Der Oberbürgermeister dankt zudem der Messe Frankfurt, die prüft, ob sie sich sie an der Höchster Porzellanmanufaktur beteiligen kann. Hierüber gibt es Gespräche mit dem stellvertretenden Ministerpräsidenten Tarek Al-Wazir. Dem Geschäftsführer der Konversions- und Entwicklungsgesellschaft (KEG) Rainer Wrenger macht der Oberbürgermeister ein großes Kompliment: „Die KEG spielt eine zentrale Rolle als Vermieterin. Sie setzt sich wie immer für die Interessen des Frankfurter Westens in besonderer Weise ein. Ich bin Rainer Wrenger dankbar, er ist dem Vorschlag einer Solidaritätsaktion sofort gefolgt."

Abschließend fasst Oberbürgermeister Peter Feldmann zusammen: „Wir alle arbeiten an einer guten Perspektive für unsere Höchster Porzellanmanufaktur." Die Aktivitäten machten ihn „mehr als zuversichtlich", dass sich das Mainzer Rad in Höchst weiter drehen werde. Die Stadt lasse die 13 hochqualifizierten Mitarbeiter der Porzellanmanufaktur nicht im Stich. Die Betriebsstätte solle erhalten bleiben. **red**

Weniger Kriminalität

Serke: Besonders erfreuliche Entwicklung

„Im vergangenen Jahr ging die Kriminalität in Hessen um fast 9 Prozent zurück und die Aufklärungsquote stieg weiter auf den historischen Höchststand von 62,8 Prozent", sagte der Frankfurter CDU-Landtagsabgeordnete Uwe Serke anlässlich der Veröffentlichung der Kriminalstatistik für das Jahr 2017.

Besonders erfreulich sei der deutliche Rückgang bei Wohnungseinbrüchen um 20 Prozent und die um 24 Prozent gesunkene Straßenkriminalität. „Denn gerade diese Bereiche sind für das Sicherheitsgefühl der Bevölkerung besonders wichtig", weiß Uwe Serke. „Diese positive Entwicklung ist ein Erfolg der engagierten Arbeit unserer Polizistinnen und Polizisten, aber auch der Schwerpunktsetzung der Politik, die insbesondere die Bekämpfung von Wohnungseinbrechern intensiviert hat", so der CDU-Landtagsabgeordnete.

„Mit innovativen Methoden wie dem Einsatz einer Spezialsoftware ist die hessische Polizei neue Wege in der Verbrechensbekämpfung gegangen. Zudem konnte durch gezielten Präventionsmaßnahmen eine verstärkte Sensibilisierung der Bevölkerung erreicht werden, um Dieben ihr kriminelles Handwerk zu erschweren." In höchstem Maße bedenklich und nicht hinnehmbar sei aber der Anstieg der Straftaten gegen Polizeibedienstete. „Polizei, aber auch Feuerwehr und Rettungskräfte verdienen unser aller Respekt. Die CDU-Fraktion setzt sich daher dafür ein, dass die Mindeststrafe für tätliche Angriffe auf Polizei und Rettungskräfte auf sechs Monate Gefängnis angehoben wird und nicht mehr in eine Geldstrafe umgewandelt werden kann." **red**

Telefonservice

Autoglas

Autoglas Mobil Eschborn
Staatl. gepr. Fachwerkstatt. Verkauf, Lieferung, Montage
Eschborn, Liebigweg 2
Tel. 06196 / 4 10 10
info@autoglas-eschborn.de
www.autoglas-eschborn.de

Autoservice und -handel

JS-Autoservice
Kfz-Reparaturen aller Fabrikate, Reifenservice, TÜV/AU-Vorfahrten inkl. Hol- und Bringdienste
Ffm.-Sossenheim, Westerbachstraße 204 (Shell-Tankstelle)
Tel. 26 02 35 88
Fax 34 80 57

Autopflege

Autopflege Lukas e.K.
Lackierung, Smart-Repair, Leasing-Rückläufer, Dellenentfernung, Reinigung
Ffm.-Sossenheim, Dunantring 125
Tel. 069 / 30 05 98 68
mobil 0176 / 62 25 95 48
info@autopflege-lukas.de
www.autopflege-lukas.de

Baustoffe + Gerätevermietung

Moos & Söhne GmbH & Co. KG
Schwalbach/Ts., Burgstraße 2
Tel. 0 61 96 / 50 86 - 0
Fax 0 61 96 / 8 31 41
info@moos-baustoffe.de
www.moos-baustoffe.de

Computer

Complete GmbH
Kaufberatung, PC-Installation, Virenbeseitigung, IT-Service, Hilfe für Senioren
Ffm.-Sossenheim, Alt Sossenheim 85
Tel. 069 / 34 81 24 45
info@complete-gmbh.com
www.complete-gmbh.com,

Dachdecker

R & B Bedachung Meisterbetrieb
Dach-, Wand- und Abdichtungstechnik, Bauspenglerei
Ffm.-Sossenheim, Otto-Brenner-Straße 11
Tel. 0172 / 1 32 39 69
Fax 26 94 48 46
r-b-bedachung@gmx.de

Energieberatung

eta-Plus Energieberatung
Energet. Altbausanierung, Energieausweise, Baubegleitung, Schimmelanalyse
Sulzbach, Fronhofstr. 12
Tel. 06196 / 5 24 12 15
Fax 06196 / 5 24 12 13
info@eta-plus.de
www.eta-plus.de

Essen auf Rädern

Menüservice apetito AG
im Auftrag von „Deutsches Rotes Kreuz – Soziale Dienste Rhein-Main-Taunus gGmbH"
48432 Rheine, Bonifatiusstraße 305
Tel. 0 61 92 / 20 77 30
Fax 059 71 / 80 20 80 55

Fahrräder

Fahrrad-Storck
Fahrräder, E-Bikes, Hol- und Bringservice, Reparaturen, Inspektion (€ 48,–)
Ffm.-Rödelheim, Alexanderstr. 2
Tel. 97 84 31 94
storckohg@aol.com
www.fahrrad-storck.de

Fußpflege

KeDo Service
Fußreflexzonenmassage, alle Problemfälle, auch Diabetiker
Ffm.-Sossenheim, Robert-Dißmann-Str. 18
Tel. 34 05 16 18
Fax 34 05 16 19
www.kedo-ffm.de

Gartengestaltung

Allendorf
Ffm.-Sossenheim, Alpenroder Straße 39
Tel. 34 82 82 26
Fax 34 81 23 13

Immobilien

Haus & Grund Sossenheim
Umfassende Beratung rund um Ihre Immobilie
Tel. 069 / 78 80 01 20
Fax 069 / 34 05 89 43
h.j.langer@t-online.de
www.hug-sossenheim.de

M. Klotzbach
Immobilien, Hausverwaltungen
Ffm. Sossenheim, Sossenheimer Riedstraße 16b
Tel. 069 / 34 78 78
Fax 069 / 34 78 75
m.k.immobilien@online.de

Installationen

Hagen Klinkert Meisterbetrieb
Sanitär, Gasheizung, Umwelttechnik
Ffm.-Sossenheim, Alt-Sossenheim 45
Tel. / Fax 069 / 34 63 66
mobil 0162 / 4 32 37 35

Rainer Haupt, Meisterbetrieb
Sanitär, Heizung- und Klimatechnik
Sulzbach, Sossenheimer Weg 39
Tel. 06196 / 9 99 86 00
Fax 06196 / 9 99 85 99
info@gasheizung24.de

Walter Opelt Meisterbetrieb
Elektroanlagen, Sanitärtechnik
Ffm.-Sossenheim, Am Kreuz 2
Tel. 34 53 20
mobil 0177 / 3453200
walteropelt@web.de

Bernhard Schuler Meisterbetrieb
Sanitär, Heizung, Installationen, Kundendienst
65779 Kelkheim, Unter den Birken 22
mobil 0172 / 2 16 92 58
Fax 06195 / 9 87 58 91

Jalousien

Rolladenbau Mook GmbH
Ffm.-Sossenheim, Kappusstraße 11-13
Tel. 34 50 55
www.mmook.de

Kfz-Gutachten

Sach-Verständigen-Stelle
für Kfz-Gutachten, Technik und Controlling GmbH
Ffm.-Sossenheim, Westerbachstr. 134
Tel. 60 60 86 - 0
Fax 60 60 86 - 50
kontakt@svs-gutachten.de
www.svs-gutachten.de

Kfz-Werkstatt

Autohaus Muth & Co GmbH
Alle Kfz + Unfallrep., eig. Lackiererei, Autogas-Tanke, HU, Reifenserv., gepfl. GW.
Ffm.-Sossenheim, Westerbachstr. 295
Tel. 9 34 021 34
Fax 9 34 021 36
mobil 0179 / 412 70 65

KURT Kfz-Werkstatt
Kfz-Reparaturen alle Fabrikate, Reifenservice, Karosseriearbeiten, AU + HU
Ffm.-Sossenheim, Kurmainzer Straße 93
Tel. 34 82 97 78
Fax 34 82 97 79
info@kurt-kfz.de

Krankenpflege

Ambulante Krankenpflege - Lars Döring
„Wir pflegen unsere Klienten, wie auch wir gepflegt werden möchten."
Ffm.-Unterliederbach
Sossenheimer Weg 28a
Tel. 069 / 30 85 35 60
Fax 069 / 30 85 35 61
info@pflegedienst-doering.de
www.pflegedienst-doering.de

KeDo Krankenpflege
alle Kassen, Essen auf Rädern, Hausnotruf
Ffm.-Sossenheim, Robert-Dißmann-Str. 18
Tel. 34 60 -10
Fax 34 60 -11
info@KeDo.de
www.KeDo.de

Lohnsteuerhilfe

Aktuell Lohnsteuerhilfeverein e.V.
Wir erstellen Ihre Einkommensteuer-Erklärung. Für Mitglieder mit ausschließl. Einkünften aus nichtselbstst. Tätigkeit.
Ffm.-Sossenheim, Toni-Sender-Straße 8
Tel. 37 00 60 52
shoffmann@aktuell-verein.de

Maler und Lackierer

Malermeister Smole
Ffm.-Sossenheim, Westerwaldstraße 8
Tel. 37 56 38 20
www.smole.de

Metzgerei und Partyservice

Peter u. Irene Brum
Ffm.-Sossenheim, Alt-Sossenheim 38
Tel. 34 63 34
Fax 34 36 03

Pflegedienste

Ambulante Krankenpflege - Lars Döring
„Wir pflegen unsere Klienten, wie auch wir gepflegt werden möchten."
Ffm.-Unterliederbach
Sossenheimer Weg 28a
Tel. 069 / 30 85 35 60
Fax 069 / 30 85 35 61
info@pflegedienst-doering.de
www.pflegedienst-doering.de

Pflegedienst Team Reinert GmbH
Ffm.-Sossenheim, Alt-Sossenheim 76
Tel. 91 33 190
Fax 91 33 19 19
pflegedienst-teamreinert@t-online.de
www.pflegedienst-teamreinert.de

Polsterei

Polsterei Petkovic
Polsterei und Raumausstattung
Schwalbach, Bahnstraße 10
Tel. 06196 / 776 99 02
www.polsterei-dekoration.de

Rollladenbau

Rolladenbau Mook GmbH
Ffm.-Sossenheim, Kappusstraße 11-13
Tel. 34 50 55
www.mmook.de

Schlosserei

Peter Wildberger GmbH
Schlosserarbeiten aller Art
Ffm.-Sossenheim, Alt Sossenheim 21
Tel. 34 18 42
Fax 34 12 36

Steuerberatung-Expatriates

Basten GmbH Steuerberatung
Expatriates, Moss, VAT, Mehrwertsteuer
Sulzbach, Im Haindell 1
Tel. 06196/50 02 15
sebastian.basten@datevnet.de
www.basten.de

Telefon und Internet

BCC Telecom
Das Fachgeschäft rund um die Deutsche Telekom
Eschborn, Frankfurter Str. 63 - 69
Tel. 0 61 96 / 202 77 15

Telefonservice

Unsere preiswerte Dauerwerbung in

Sossenheimer Wochenblatt

Sulzbacher Anzeiger

Schwalbacher Zeitung

Sie wollen auch mitmachen?

Dann rufen Sie unsere Anzeigenabteilung an

Telefon 06196 / 84 80 80 oder 06173 / 98 98 666

anzeigen@schwalbacher-zeitung.de

Ein übergroßes Geripptes

Der neu gestaltete Motivwagen der Sossenheimer Kerbeburschen war mit seinem übergroßen Apfelweinglas auf den Fastnachtsumzügen in Eschborn und Frankfurt nicht zu übersehen.

Ausgestattet mit einer Zapfanlage, aus der das Stöffche sprudelte, war der Motivwagen ein echter „Hingucker“ und der Schoppe wurde auch an zahlreiche Zugbesucher ausgeschenkt. Bei allen Teilnehmern am Zug in Eschborn und in Frankfurt herrschte große Begeisterung.

Am Fastnachtsonntag waren die Kerbeburschen auf dem Frankfurter Zug und Oberkerbebursche Michael Schneider gab Jens Kölker vom Hessischen Rundfunk, der den Zug live übertrug, ein tolles Interview. Wer es sich anschauen möchte, findet es auf YouTube unter „Sossenheimer Kerbeburschen auf dem Römerberg“. Unter den rund 90 Teilnehmern in Frankfurt waren auch die Mädels der „Spritzer-Garde“.

Der Fastnacht-Dienstag gehört traditionell den Heddernheimern. Die Sossenheimer Kerbeburschen nahmen erstmals an dem Zug in „Klaa Paris“ teil und das sehr erfolgreich. **mk**

Kleine Narren ganz groß

Im großen Saal des Sossenheimer Volkshauses ging es am Fastnachtsdienstag nochmals turbulent zu. Die Kinderfaschings-Disco der „Spritzer“ war wieder gut besucht.

Begleitet von Mama, Papa, Oma oder Opa, manchmal auch von allen Vieren, hatten die bunt verkleideten Kinder das Volkshaus in Beschlag genommen. DJ Günther sorgte mit seiner Musik zur Fassenacht und Disco-Musik für Unterhaltung. Isabelle Kissel sowie Marie und Sophie Nees waren ein Garant dafür, dass alles in geregelten Bahnen verlief. Ute und Andreas Will hatten Spiele und kleine „Belohnungen“ vorbereitet, und der Spaß kam nicht zu kurz.

Die Kinder nahmen rege an den Spielen, Tänzen und an einer Kostümschau teil. Es gab kleine Preise zu gewinnen, und das motivierte Kinder und Erwachsene. Die „Krümelgarde“ der „Spritzer“ tanzte für die Besucher ihren „Monster-Tanz“ und bekam viel Applaus. **mk**

Heringsessen an Aschermittwoch

Zu seinem traditionellen Heringsessen hatte der Frankfurter Verband am Aschermittwoch in die Räumlichkeiten in der Toni-Sender-Straße 29 in Sossenheim eingeladen.

Gut 30 Gäste waren der Einladung gefolgt. Sascha Brenninger und Ingrid Kiesler servierten die selbst eingelegten Heringe in Sahnesoße zu Pellkartoffeln. „Die Kartoffel haben wir extra für heute auf dem Höchster Wochenmarkt gekauft“, so Sascha Brenninger. In der Küche und beim Service halfen Hannelore Grönninger und Georg Kessler sowie Greicina Janulyte. „Und es hat allen wieder sehr gut geschmeckt“, freute sich Ingrid Kessler. **mk**

Die Weiber feierten an vielen Stellen

Turbulente Weiberfastnacht in Sossenheim

An Weiberfastnacht war in Sossenheim einiges los. Die Weiber feierten in den Clubräumen im Volkshaus, im katholischen Pfarrbüro und im Stadtteilzentrum der Arbeiterwohlfahrt (AWO). Aber auch die Männer feierten kräftig mit.

Auf der Weiberfastnacht des ersten Sossenheimer Karnevalsvereins „Die Spritzer“ waren traditionell keine Männer zugelassen. Aber die Männer sorgten für den Service hinter der Theke und ein DJ für närrische Musik. Und natürlich durfte das Männerballett nicht fehlen.

Die katholischen Frauen hatten auf ihrem „närrischen Zug“ durch Sossenheim das Pfarrbüro gestürmt. „Da musst du warm angezogen und gut vorbereitet sein“, sagte Pastoralreferent Michael Ickstadt mit einem Augenzwinkern und schenkte allen ein Glas Sekt ein.

Auch bei der „Weiberfastnacht“ im Stadtteilzentrum der AWO ging es bunt zu. Die Leiterin der AWO-Sossenheim, Marianne Karahasan, und ihre Helfer sowie die zahlreichen Gäste waren verkleidet. Auf dem Keyboard spielte Lothar Weitzel Fastnachtslieder. Uschi Bartel und Helga Foerster trugen mit ihren Redebeiträgen zum Gelingen der „Weiberfastnacht“ bei.

„Was die Weiber können, können wir auch“, dachten sich die Männer vom und um den Karnevalsverein „Die Spritzer“ und trafen sich im „Hainer Hof“. In eigens für diesen Tag hergestellten T-Shirts kamen sie zusammen, um den „frauenfreien“ Tag zu feiern, was allerdings nicht ganz gelang. Denn die Frauen hatten den „Hainer Hof“ ihrerseits schon erobert. **mk**

Überaus lebhafte Stimmung herrschte im „besetzten“ Pfarrbüro, wo die katholischen Frauen Sekt spendiert bekamen. *Foto: Krüger*

Die „Spritzer“-Gesangsgruppe „The Rock-a-bellas“ begeisterten bei der großen „Spritzer“-Sitzung im Volkshaus das närrische Publikum sowie die Garde und den Elferrat. *Foto: Krüger*

Großartige Fastnachtssitzung

Sossenheimer Narren hatte wieder viel zu staunen und zu lachen

Mit dem traditionellen Einmarsch begann am Fastnachtssamstag im Volkshaus Sossenheim die große „Spritzer“-Sitzung. Sitzungspräsident Michael Lacalli begrüßte gemeinsam mit dem ersten Vorsitzenden Manfred Koch das närrische Auditorium.

Als ersten Programmpunkt rief Michael Lacalli das „Brass & Drum Corps Kriftel“ auf. Das Corps war zur Eröffnung mit einmarschiert und brachte die närrischen Gäste in Stimmung. Die Musikgruppe war der einzige Beitrag zur Sitzung, der nicht von den „Spritzern“ selbst gestaltet wurde. Die Presseverantwortliche, Martina Jilg, sagt dazu: „Alle Aktiven, die ansonsten in irgendeiner Form am Programm mitgewirkt haben, sind auch alles wirkliche Spritzer - eine Tatsache, die heute nicht mehr so selbstverständlich ist.“

Danach waren die Kleinsten der „Spritzer“ an der Reihe. Mit ihrem diesjährigen„Monster-Tanz“ demonstrierten die Jüngsten, dass es um den Nachwuchst gut bestellt ist. Für das Protokoll ging wieder der erste Vorsitzende der „Spritzer“, Manfred Koch, in die Bütt. In seiner gekonnten Rede beschäftigte er sich mit der „Sossenheimer Dorfgeschichte“ und berichtete von der Hasenhaar-Schererei über die vielen Ziegeleien bis hin zu herausragenden Ereignissen in der heutigen Zeit. So war auch vom Pferdebus bis zum heutigen 55er-Bus, mit seinen vielen Unzulänglichkeiten.

Die „Spritzer“-Garde präsentierte ihren diesjährigen Tanz, eine „Garde-Polka“. Isabelle Kissel und Sophie Nees hatten sich als „zwei Sosselumer Mädcher“ einiges zu erzählen. Es wurde herzhaft gelacht. Ebenso viel Applaus bekamen die „Spritzer-Sternchen“ für ihren Ameisentanz „Arbeit ist das halbe Leben“. „Chancengleichheit und Erziehung einst und heute“ war das Thema einer „Podiumsdiskussion vom Feinsten“, vorgetragen von „Professor Gerneschlau“ und „Melinda von Freigeist-Ellenbogen“, alias Sebastian Katzenbach und Hanna-Lena Neuser.

Die „Spritzer-Teens“ verzauberten das Publikum mit ihrem Tanz „Ägyptische Nacht“. Sie entführten das Auditorium in die Zeit Cleopatras und der Mumien. Noch vor der Pause stand die „Deutsche Hitparade“ auf dem Programm. Die „Spritzer“-Gesangsgruppe „The Rock-a-bellas“ sangen bekannte Hits der 80-er Jahre. Und der ganze Saal sang mit.

Nach der Pause gab es einen weiterer Höhepunkt: ein weiblicher Doktor bei den Indianern - „Die erste Medizinfrau“. In diese Rolle war Martina Jilg geschlüpft. Anschließend tanzte die „Spritzer“-Garde den „Kasernen-Tanz“. Weitere Programmpunkte waren „Der Kalli und der Seppl“, die „Spritzer“-Schautanzgruppe sowie Rick Macri als Sanitäter. Immer wieder überrascht das „Männerballett“ die närrischen Besucher. So war es auch dieses Mal wieder eine „Krönung“ mit dem „Star Wars“-Tanz in futuristischen Kostümen. Zum finalen Abschluss kamen nochmals „The Rock-a-bellas“ sowie alle Aktiven auf die Bühne. **mk**

Leben im Alter

Betreuung Rund um die Uhr

Verschiedene Modelle für Pflegekräfte aus dem Ausland

Nach dem neuen Pflegestärkungsgesetz soll das Pflegesystem verbessert und die Unterstützung pflegender Angehöriger gestärkt werden, so dass immer mehr Betroffene über eine Ganztagsbetreuung in den eigenen vier Wänden nachdenken.

Betreuerinnen und Haushaltshilfen aus dem Ausland sind oft gut ausgebildet, kompetent und im Vergleich zu deutschen Kräften vom Preis-Leistungs-Verhältnis immer noch sehr attraktiv. Doch um ein rechtlich und sozial einwandfreies Arbeitsverhältnis zu gewährleisten, lohnt die Beratung durch eine Vermittlungsagentur, wie zum Beispiel der Brinkmann Pflegevermittlung.

„Es gibt unterschiedliche Modelle, nach denen Pflegekräfte aus dem Ausland in Deutschland beschäftigt werden dürfen“, erklärt Marzena Brinkmann, Geschäftsführerin des Familienunternehmens. „Welches in Frage kommt, hängt von dem individuellen Bedarf und den Wünschen des Einzelnen ab.“

In der Regel wird die Betreuungskraft von einem osteuropäischen Unternehmen für einen fest definierten Zeitraum nach Deutschland entsandt. Alle Arbeitgeberpflichten und Sozialabgaben werden dabei von dem ausländischen Unternehmen getragen. Der entscheidende Vorteil: Die Familien können die Dienstleistung jederzeit abbrechen oder eine andere Betreuungskraft erhalten. Ebenso wie deutsche Betreuungskräfte erhalten die Mitarbeiterinnen osteuropäischer Dienstleister den Mindestlohn. Durch freie Kost und Logis sind sie oft sogar besser gestellt als vergleichbare deutsche Arbeitskräfte. Das geht aus einer aktuellen unabhängigen Studie der Berufsakademie für Gesundheits- und Sozialwesen Saarland hervor, für die 904 polnische Betreuungskräfte befragt wurden.

Die aufwendigste Variante ist die direkte Anstellung der Pflegekraft. Das Beschäftigungsverhältnis muss rechtsgültig angemeldet sein und entweder der Mindestlohn oder der Tariflohn für Pflegekräfte gezahlt werden. Darüber hinaus müssen Sozialabgaben abgeführt, eine Unfallversicherung abgeschlossen und die üblichen rechtlichen Rahmenbedingungen für Urlaub und Freizeit eingehalten werden. Bei der Suche nach einer geeigneten Kraft helfen Arbeitsagentur oder Vermittlungsdienste.

Die Brinkmann Pflegevermittlung arbeitet nach dem Entsendemodell, weil es für den Kunden maximale Flexibilität bietet und er kein Risiko in Bezug auf Schwarzarbeit, Sozialbeitragsbetrug oder scheinselbstständige Beschäftigungsverhältnisse eingeht. Deshalb werden Partnerunternehmen im Ausland auch erst nach einer umfangreichen Überprüfung vor Ort in das Netzwerk aufgenommen. Das Unternehmen beobachtet die rechtlichen Entwicklungen in den Entsendeländern und in Deutschland sehr genau, besucht regelmäßig Konferenzen und arbeitet eng mit spezialisierten Anwaltskanzleien und Steuerberatungsbüros zusammen. **djd**

SANITÄTSHAUS MICHEL
Orthopädisches Fachgeschäft GmbH
110 Jahre
Orthopädische Einlagen
Rehabilitationsmittel
Rollstühle und -Service
Brustprothesen-Versorgung
Kompressionsstrümpfe und -hosen
Seit 1905
im Dienste Ihrer Gesundheit
Geschäft:
Mo-Fr 9.00 - 18.00 Uhr
Sa 9.00 - 13.00 Uhr
Werkstatt:
Mo und Di 9.00 - 18.00 Uhr
Mittagspause 12.00 - 13.00 Uhr
Fr 9.00 - 13.00 Uhr
Königsteiner Straße 24a (Fußgängerzone)
65929 Frankfurt-Höchst · Telefon 069/30 23 48

Amun-Re
Rödelheim
Tagespflege

Pflege und Betreuung
auf der Basis
liebevoller Zuwendung
und familiärem Miteinander
... einfach nur wohlfühlen!
Die Tagespflege Amun-Re betreut als Vertragspartnerin der Pflegekassen pflegebedürftige Menschen mit dem Pflegegrad 1 – 5. In einer familiär gestalteten Atmosphäre werden täglich 30 Gäste von Pflegefachkräften liebevoll durch den Tag begleitet und vom hauseigenen Fahrdienst befördert. Die Einrichtung verfügt über einen behindertengerechten Zugang und ist über einen großen Aufzug im 1. Stock erreichbar.
Telefon 069 - 94 54 9220 · Mobil 0170 - 422 49 82
www.haus-amun-re.de

Lkw nehmen Parkplätze weg. *Täglich sind die parkplatzsuchenden Anwohner genervt. In Sossenheim zum Beispiel parken Lkw auf den Pkw-Parkplätzen in den Siedlungen und auf dem als Pkw-Parkplatz ausgewiesenen Kerbeplatz. Das ist auch an Werktagen so, und das mit zunehmender Intensität. Da fragen sich die Anwohner zu Recht: „Warum kümmert sich niemand darum?" Dabei dürfen Lkw auf diesen Parkplätzen der Polizei zufolge gar nicht parken.* Foto: Krüger

Zum Spielen in den Innenhof

Familienfreundliches Wohnen auf ehemaligem Betriebshof

Die „ABG Frankfurt Holding" baut auf dem ehemaligen Betriebshof der städtischen Verkehrsgesellschaft in der Palleskestraße in Höchst Wohnungen. In drei Bauabschnitten werden 250 Passivhauswohnungen errichtet, davon 88 im sogenannten ersten und zweiten Förderweg.

Wo vor einigen Jahren noch die Busse der städtischen Verkehrsgesellschaft gewartet wurden, sollen bald junge Familien und Senioren wohnen und Kinder in dem großzügig gestalteten Innenhof spielen. Gestern informierten Oberbürgermeister Peter Feldmann (SPD) und ABG-Geschäftsführer Frank Junker vor Ort über das Projekt und dessen Verlauf. In einem Gutachterverfahren hatte das Frankfurter Büro „Jo. Franzke" Architekten mit seinem Entwurf für die Bebauung des 2,4 Hektar großen Areals die Jury überzeugt. Insgesamt werden in Höchst rund 250 Wohnungen und eine Kindertagesstätte realisiert. „Wir gehen hier einen großen Schritt um die Wohnraumversorgung von Frankfurtern mit kleinerem Geldbeutel zu verbessern", sagte Feldmann beim Spatenstich. „Mit dem Bau eines modernen neuen Wohnquartiers auf dem ehemaligen VGF-Betriebshofs betreibt die ABG in Höchst auch ein Stück weit Stadtreparatur, indem sie eine Industriebrache wieder nutzbar macht", so der Oberbürgermeister weiter.

„Dieses Grundstück direkt an der Bahnlinie hat die Architekten vor einige Herausforderungen gestellt, die sie hervorragend gelöst haben", sagte ABG-Geschäftsführer Frank Junker. Alle Schlafräume und die meisten Aufenthaltsräume werden zum Innenhof hin ausgerichtet, die Fassaden mit Wärmedämmverbundsystem ausgeführt und Fenster in der erforderlichen Schallschutzklasse eingebaut. Durch die Passivhausbauweise sei eine gute Schallisolation zusätzlich gesichert.

Die Gebäude werden mit fünf Vollgeschossen errichtet. Alle entstehenden Zwei- bis Fünf-Zimmer-Wohnungen mit Wohnungsgrößen zwischen circa 45 und 115 Quadratmetern haben einen Balkon oder eine Loggia. Ein Teil der Wohnungen wird mit einem Aufzug barrierefrei erreichbar sein, innerhalb dieser Wohnungen sind auch die Wohnräume barrierefrei. Die Jury überzeugte im Gutachterverfahren besonders die Gestaltung der Freiflächen. Entlang der Gebäude haben die Wohnungen im Erdgeschoss private abgetrennte Gärten. In den Höfen sind außerdem kleine Laubbaumgruppen, Fahrradstellplätze und ein Spielplatz für Kleinkinder vorgesehen.

Insgesamt wird die Wohnungsgesellschaft der Stadt Frankfurt auf dem ehemaligen VGF-Gelände rund 63 Millionen Euro in den Wohnungsbau investieren. Mitte 2019 sollen die ersten Bewohner einziehen. **kus**

Konfirmation neu feiern

Die evangelische Regenbogengemeinde in Sossenheim lädt alle ein, die vor 50 Jahren und vor 60 Jahren konfirmiert wurden, die goldene und diamantene Konfirmation gemeinsam zu feiern.

Der Abendmahlsgottesdienst mit der Feier der goldenen und diamantenen Konfirmation findet am Sonntag, 25. März, um 10 Uhr in der evangelischen Kirche in der Siegener Straße 17 statt. Die Jubilare treffen sich vorher um 9.30 Uhr im Gemeindehaus in der Westerwaldstraße 20 neben der Kirche, um sich zu begrüßen und kurz über den Ablauf des Gottesdienstes zu sprechen. Jubilare, die an den Feierlichkeiten teilnehmen möchten, sollten sich bis zum Donnerstag, 8. März, melden. **red**

„Westen ist gut vertreten"

„Der Frankfurter Westen ist im neu gewählten CDU-Kreisvorstand mit starker Stimme vertreten", sagte der Vorsitzende der CDU-Arbeitsgemeinschaft West, Uwe Serke.

Bei den Vorstandswahlen wurde die Sossenheimerin Susanne Serke wieder als Besitzerin in ihrem Amt bestätigt. Stadtrat Markus Frank aus Sindlingen wurde ebenso als stellvertretender Kreisvorsitzender wieder gewählt wie der Bundestagsabgeordnete Prof. Dr. Matthias Zimmer, der sogar in den Geschäftsführenden Kreisvorstand kooptiert werden soll. Verstärkt wird der Kreisvorstand durch Uwe Serke selbst.

„Ich gratuliere den gewählten Mitgliedern zum Einzug in den Kreisvorstand und bin überzeugt, dass sie die Interessen der westlichen Frankfurter Stadtteile engagiert vertreten werden", meinte Uwe Serke. **red**

Leserbriefe

Zum Thema Müllablagerungen erreichten die Redaktion nachfolgende Leserbriefe. Leserbriefe geben ausschließlich die Meinung ihrer Verfasser wieder. Die Redaktion behält sich Kürzungen vor. Wenn auch Sie einen Leserbrief veröffentlichen möchten, senden Sie ihn unter Angabe Ihrer vollständigen Adresse und einer Rückruf-Telefonnummer (beides nicht zur Veröffentlichung) an info@stadtanzeiger-west.de oder info@sossenheimer-wochenblatt.de.

„Nicht achtlos am Müll vorbeigehen"

Mit wachsender Bevölkerung wird auch das Müllaufkommen in Frankfurt weiter wachsen. Die Stadt scheint dem schon jetzt nicht mehr gewachsen zu sein: Dass private Müllsammelaktionen durchgeführt werden müssen, ist ein Armutszeugnis für die politisch Verantwortlichen unserer Stadt.

Bilder wie die von Ihnen gezeigten, sieht man nicht nur an Silvester, sondern leider das ganze Jahr über. Allein auf der Kurmainzer Straße zwischen Dunantring und Auerstraße gibt es etwa fünf „Hotspots", an denen regelmäßig wilder Sperrmüll auf die Straße geworfen wird. Liegezeiten von mehr als zwei Wochen sind keine Seltenheit, und fast täglich wachsen die Müllberge weiter an. Hier muss dringend Abhilfe geschaffen werden.

Viele wissen wahrscheinlich nicht, dass man wilden Müll direkt der Stadt melden kann. Entweder per E-Mail an sauberes-frankfurt@stadt-frankfurt.de oder im Internet unter www.ffm.de unter Mängelmelder. Ich möchte alle aufrufen, nicht achtlos am Müll auf unseren Straßen vorbeizugehen. Bitte helfen Sie durch Ihre Meldung mit, die Vermüllung zu stoppen!

Jutta Leukel, Sossenheim

„Es gibt viel zu tun"

Danke, dass Ihre Redakteurin das dramatische Müllproblem in unserem Stadtteil mit eindrucksvollem Foto auf die Titelseite rückte. Wenn wir das Verhalten einiger weniger Mitbürger tolerieren und ignorieren, werden wir auf das Niveau der ehemaligen Ahornstraße in Griesheim, oder noch dramatischer, dem ehemaligen Starkenburg-Ring in Dietzenbach, absacken. Nur, die haben das mit Hilfe der Anwohner in den Griff bekommen.

Nach Eröffnung des Burger-Kings in Sossenheim gab es große Probleme auf der Westerbachstraße mit entsorgten Verpackungen und Pappbechern. Nach mehrfacher Reklamation beim Franchise-Nehmer und Einschaltung des Ordnungsamts, hat sich die Situation erheblich verbessert.

Es gibt viel zu tun, packen wir's an. Ansprechpartner sind die „Fenster-Entsorger", die FES, das Ordnungsamt sowie der Polizeiposten an der Sulzbach-Brücke.

Hartmut Bäder, Sossenheim

AutoSchäfer
—KFZ MEISTERBETRIEB—
Hauptstraße 119 ▪ 65843 Sulzbach
Telefon 0 61 96 / 2 29 61
Reparaturen aller Fabrikate
- Inspektion – Service
- Elektrik-, Klimaservice
- Bremsen, Auspuff
- Unfallinstandsetzung
- AU-Abnahme und HU (durchgeführt durch externe Prüfingenieure einer amtl. anerkannten Überwachungsorganisation)

Schwalbacher Zeitung · Sulzbacher Anzeiger · Sossenheimer Wochenblatt · Stadtanzeiger für den Frankfurter Westen

Anzeigenannahme: **Fax 84 80 82** *oder* **anzeigen@stadtanzeiger-west.de** *oder* **Geschäftsstelle Höchst, Alt-Höchst 8**

Mein Auftrag für eine Privatanzeige:

Mein Text: Bis 4 Druckzeilen = € 9,– inkl. MwSt. je Zeitung und Ausgabe

☐ In der Schwalbacher Zeitung (€ 9,–) ☐ Im Sulzbacher Anzeiger (€ 9,–)
☐ Im Sossenheimer Wochenblatt (€ 9,–) ☐ Im Stadtanzeiger für den Frankfurter Westen (€ 9,–)

^ Name

^ Anschrift

Sepa-Lastschriftmandat: Ich ermächtige den Verlag Schwalbacher Zeitung Mathias Schlosser einmalig, die Gebühren für diesen Anzeigenauftrag von meinem unten genannten Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, diese auf mein Konto gezogene Lastschrift einzulösen.

^ Datum und Unterschrift

^ Bank

^ IBAN (bzw. Bankleitzahl und Kontonummer)

Wir ziehen den Betrag mit der Mandatsreferenz 2014SZPRIVKLEINANZ.... ein. Unsere Gläubiger-ID lautet DE 37ZZZ00000947575

Impressum

Das **Sossenheimer Wochenblatt** und der **Stadtanzeiger für den Frankfurter Westen** erscheinen im:

Schwalbacher Zeitung
Verlag Mathias Schlosser
Niederräder Straße 5
65824 Schwalbach

Herausgeber und verantwortlich für den Inhalt: Mathias Schlosser

Telefon: 06196 / 848080
Fax: 06196 / 848082
info@stadtanzeiger-west.de
info@sossenheimer-wochenblatt.de

Anzeigenannahme:
Telefon: 06196 / 848080
anzeigen@sossenheimer-wochenblatt.de
Geschäftsstelle Höchst, Hans Cavalier:
Telefon 069/306638
anzeigen@stadtanzeiger-west.de

Druck:
Coldsetinnovation Fulda
Am Eichenzeller Weg 8
36124 Eichenzell

Verteilung:
Prospektverteilerdienst Malik,
Gartenstraße 24,
65812 Bad Soden;
Tel. 06196 / 9 50 25 53

Redaktionschluss:
Montag, 18 Uhr

Anzeigenschluss:
Montag, 18 Uhr

- Anzeigensonderveröffentlichungen -

Recht & Steuerberatung

Kindergeld nicht verschenken

Ausbildung muss nicht mit der Prüfung enden

Eltern haben einen gesetzlichen Kindergeldanspruch bis zum vollendeten 18. Lebensjahr. Darüber hinaus unterstützt der Staat die Eltern bis zum Ende der Berufsausbildung, maximal bis zum 25. Lebensjahr eines Kindes. Worauf es beim Kindergeld ankommt, erläutert die Eschborner Steuerberaterin Claudia Kynast.

„Auch wenn § 21 des Berufsbildungsgesetzes (BBiG) grundsätzlich regelt, wann eine Berufsausbildung endet, gibt es immer wieder Streit mit den zuständigen Familienkassen. Nach dem Berufsbildungsgesetz endet die Ausbildung mit dem Ablauf der Ausbildungszeit. Wird die Abschlussprüfung vor der Beendigung erfolgreich abgelegt, so endet die Ausbildung mit der Bekanntgabe der Prüfungsergebnisse. Wird die Abschlussprüfung nicht bestanden, so verlängert sich automatisch das Ausbildungsverhältnis bis zur nächstmöglichen Wiederholungsprüfung, maximal jedoch um ein Jahr.

In der Praxis gibt es jedoch auch Berufsausbildungen, die durch eigene Regelungen zum Ende der Ausbildungszeit die Anwendung des § 21 BBiG ausschließen. Zu den betroffenen Berufsausbildungen gehören unstreitig die Ausbildungen nach dem Gesetz über die Berufe in der Krankenpflege, nach dem Gesetz über die Berufe in der Altenpflege und nach dem Gesetz über den Beruf der Hebamme und des Entbindungspflegers. Allen gemeinsam ist eine Ausbildungszeit von drei Jahren, die nicht durch eine vorzeitige erfolgreiche Abschlussprüfung verkürzt werden kann.

Die Steuerberaterin Claudia Kynast. Foto: ETL

In einem aktuellen Urteil des Bundesfinanzhofes (BFH) präzisierten die Richter nunmehr ihre Rechtsprechung zur Dauer der Berufsausbildung. Danach endet eine Berufsausbildung nicht in jedem Fall mit der Bekanntgabe der Prüfungsergebnisse, auch wenn dies der allgemeine Grundsatz nach § 21 BBiG ist. Im konkreten Fall endete die Berufsausbildung erst mit Ablauf der Ausbildungszeit, da die berufliche Ausbildung nach der Heilerziehungspflegeverordnung eine von vornherein festgelegte Ausbildungszeit vorsah, die eine Verkürzung der Ausbildungszeit durch eine vorzeitige erfolgreiche Abschlussprüfung nicht vorsah.

Geklagt hatten Eltern, deren Tochter eine Ausbildung zur staatlich anerkannten Heilerziehungspflegerin absolvierte. Gemäß der Heilerziehungspflegeverordnung des Landes Baden-Württemberg erfolgte die Ausbildung im Zeitraum vom 1. September 2012 bis zum 31. August 2015, somit genau drei Jahre. Bereits im Juli 2015 legte die Tochter erfolgreich die Abschlussprüfungen ab. Die Familienkasse gewährte für den Monat August 2015 kein Kindergeld. Nach der Heilerzieherpflegeverordnung dauert die Ausbildung jedoch noch bis zum 31. August 2015, so dass die Tochter für den Monat August 2015 noch Ausbildungsvergütung erhielt und erst ab September 2015 die Berufsbezeichnung staatlich anerkannte Heilerziehungspflegerin führen durfte. Im Ergebnis gaben die obersten Richter der Klage statt und die Familienkasse muss das Kindergeld für einen Monat nachzahlen.

Wenn es zu Streitigkeiten über das Ende der Berufsausbildung und damit das Ende des Kindergeldanspruchs kommt, sollten Sie zunächst einen Blick in die gesetzlichen Grundlagen zur jeweiligen Berufsausbildung werfen. Sprechen Sie uns an, wir beraten Sie gern. Gern vermitteln wir Ihnen einen unserer fachkundigen ETL-Rechtsanwälte."

Claudia Kynast
Steuerberaterin
ETL|Rhe-Ma
Steuerberatungsgesellschaft
Hauptstraße 350
65760 Eschborn
Telefon 06173/609800
E-Mail: eschborn@rhe-ma.de

Unfallkosten geltend machen

Für alle, einen Autounfall auf dem Weg zur Arbeit hatten, hält der Bund der Steuerzahler (BdSt) Hessen wenigstens einen tröstlichen Steuertipp bereit.

Zwar sind mit der Entfernungspauschale grundsätzlich sämtliche Kosten eines Arbeitnehmers für Fahrten zwischen Wohnung und erster Tätigkeitsstelle abgegolten. Doch die Finanzverwaltung lässt unter bestimmten Voraussetzungen den steuerlichen Abzug von Unfallkosten ausnahmsweise zu. Soweit die Aufwendungen nicht durch den Arbeitgeber, durch den Schädiger oder durch die Haftpflicht- und Kaskoversicherung ersetzt werden, können sie als Werbungskosten geltend gemacht werden.

Auch wenn diese Regelung durch Gerichte im Einzelfall infrage gestellt wurde, wird sie weiterhin aus Billigkeitsgründen von der Verwaltung anerkannt. Dabei kommt es darauf an, dass sich der Verkehrsunfall auf einer Fahrt zwischen Wohnung und erster Tätigkeitsstätte, auf einem Umweg zum Tanken oder zur Abholung von Mitfahrern einer Fahrgemeinschaft ereignet hat. Zudem darf er nicht unter Alkoholeinfluss geschehen sein.

Der Bund der Steuerzahler rät, Unfallkosten in solchen Fällen immer zusätzlich in der Steuererklärung anzugeben. Wichtig sei, dass dem Finanzamt gegenüber der berufliche Zusammenhang der Unfallfahrt begründet werden muss. Der Steuerzahlerbund empfiehlt, alle Belege über die durch den Unfall verursachten Aufwendungen aufzubewahren und bei der Einkommensteuererklärung einzureichen. Dazu zählen beispielsweise das Protokoll der Polizei oder Aussagen von Zeugen, die belegen, dass der Unfall auf dem Arbeitsweg passierte und der Fahrer nicht alkoholisiert war. **pr**

Stadt muss nicht streuen

Der ADAC weist darauf hin, dass es keinen Rechtsanspruch auf geräumte Straßen und Fahrradwege gibt.

Bei winterlichen Straßenverhältnissen sollten Autofahrer besonders aufmerksam fahren. Denn die Räum- und Streupflicht von Städten und Gemeinden gilt laut ADAC nur bei besonders gefährlichen Fahrbahnstellen, auf Radwegen existiert sie meistens nicht. Ist ein Radweg nicht befahrbar, darf der Fahrradfahrer trotz einer Radwegbenutzungspflicht auf der Straße fahren. **red**

Scheidungen brauchen Zeit

Paare, die sich trennen wollen, sollten unstreitige Scheidung anstreben

Verheiratet ist man schneller als geschieden. Wie lange dauert es aber, bis der ersehnte Scheidungsbeschluss vorliegt und beide Partner auch auf dem Papier nicht mehr verbunden sind? Darüber berichtet die Rechtsanwältin Claudia Eschborn:

„Nach dem Gesetz kann eine Ehe geschieden werden, „wenn sie gescheitert ist". Nach Ablauf eines Jahres, in dem die Beteiligten getrennt gelebt haben, wird das vom Gericht `unwiderlegbar vermutet´, wenn beide Ehepartner die Scheidung wünschen.

Das Scheidungsverfahren beginnt, wenn einer der Ehepartner nach dem Trennungsjahr über seinen Anwalt den Antrag stellt, die Ehe zu scheiden. Der weitere Ablauf eines Scheidungsverfahrens richtet sich danach, ob nur über die Auflösung der Ehe entschieden werden soll (sogenannte `unstreitige Scheidung´) oder ob zugleich Anträge gestellt werden, wie die Scheidungsfolgen geregelt werden sollen (sogenannte `Verbundscheidung´ oder `streitige Scheidung´).

Die Dauer eines unstreitigen Scheidungsverfahrens hängt hauptsächlich davon ab, wie lange die Beteiligten benötigen, um ihre Rentenkonten zu klären. Der sogenannte Versorgungsausgleich, in dem geklärt wird, welche Rentenanwartschaften

Claudia Eschborn ist Rechtsanwältin und Mediatorin. Foto: privat

im Laufe der Ehezeit erworben wurden und welcher Partner dem anderen hierfür beim Eintritt ins Rentenalter etwas abgeben muss, ist nämlich von wenigen Ausnahmen abgesehen, immer durchzuführen. Oft gibt es Rückfragen der Rentenkassen, die den Versorgungsausgleich verzögern. In der Regel kann man davon ausgehen, dass eine unstreitige Scheidung etwa acht bis zwölf Monate von der Einreichung des Scheidungsantrages bis zur Anhörung im Scheidungstermin dauert.

Die Dauer eines streitigen Scheidungsverfahrens hängt davon ab, worüber und wie umfangreich gestritten wird. Ein streitiges Scheidungsverfahren kann sich über mehrere Jahre hinziehen, weil oft auch noch eine zweite Instanz herangezogen wird, wenn eine Seite mit der Entscheidung des Amtsgerichts nicht zufrieden ist.

Sinnvoll ist es, auf eine unstreitige Scheidung hinzuwirken und die Scheidungsfolgen bereits vor Einreichung des Scheidungsantrages zu klären um eine lange Verfahrensdauer, die für die Ehepartner fast immer sehr unerfreulich, anstrengend und teuer ist, zu vermeiden.

Legt einer der Partner glaubhaft dar, dass die Ehe nicht zerrüttet ist und dass er zur Wiederaufnahme der ehelichen Lebensgemeinschaft bereit ist, so muss der andere unter Umständen drei Jahre Trennungsfrist bis zur Scheidung abwarten. Umgekehrt kann es in Ausnahmefällen, wenn einem Partner das Festhalten an der Ehe aus Gründen, die in der Person des anderen Ehegatten liegen, nicht zumutbar ist, weiter verheiratet zu sein, auch möglich sein, auf das Trennungsjahr ganz zu verzichten."

Eschborn Rechtsanwälte
Hauptstraße 332
65760 Eschborn-
Niederhöchstadt
Telefon 06173/939876-0
eschborn@eschborn-rechtsanwaelte.de
www.eschborn-rechtsanwaelte.de

Herrschaftsmacht nicht gestört

Zwei Schaufeln Schnee haben keine Auswirkungen auf den Rasen

Nur weil ein Grundstückseigentümer zwei Schaufeln Schnee in den Garten des Nachbarn geschippt hat, kann man vor Gericht noch nicht erfolgreich einen Unterlassungsanspruch gegen ihn durchsetzen.

Dazu müsste der Eingriff auf den Grund und Boden nach Auskunft des Infodienstes Recht und Steuern der Landesbausparkassen (LBS) schon erheblich stärker ausfallen.

Der Fall: Zwei Nachbarn lagen schon längere Zeit im Streit miteinander. Die Angelegenheit eskalierte, als der eine der Meinung war, der andere verbringe beim Räumen regelmäßig größere Mengen Schnee auf sein Grundstück. Mit Vorliebe tue er das, wenn er selbst, der Betroffene, dabei zuschaue. An eine Einigung zwischen den Kontrahenten war nicht zu denken, der Fall landete schließlich vor Gericht. Dort führte der Kläger unter anderem an, dass die Schneemassen in seinem Garten im Frühjahr wegen dieses Hinzufügens später schmelzen würden und so das Rasenwachstum verzögert werde.

Das zuständige Amtsgericht sah es allenfalls als erwiesen an, dass ein bis zwei Schaufeln Schnee auf das Nachbargrundstück verbracht worden seien. Diese Menge möge zwar durchaus „geeignet sein, den Kläger zu provozieren und das Verhältnis der Parteien untereinander weiter zu verschlechtern", so das Gericht. Aber „spürbare Auswirkungen auf die rechtliche oder tatsächliche Herrschaftsmacht" des Betroffenen über sein Grundstück seien nicht zu beobachten. Der Schnee - letztlich nur „einige Liter Wasser", so das Gericht - schmelze schließlich bei wärmeren Temperaturen von selbst wieder. **red**

Fachanwälte
für Arbeitsrecht

www.rechtsanwalt-schossland.de
Schoßland
Rechtsanwälte
Rödelheimer Straße 44
65760 Eschborn
Telefon (06196) 954090

Rechtsanwalt
Enrico Straka
Familienrecht
Arbeitsrecht
Vertragsrecht
Altkönigstraße 2
65824 Schwalbach
Telefon 84 84 73
www.rechtsanwalt-straka.de

Wir sind umgezogen!
Sie finden uns ab sofort in der Villa Hauptstraße 332 in Niederhöchstadt. Bitte beachten Sie die neue Telefonnummer.

Rechtsanwältin und Mediatorin Claudia Eschborn

ESCHBORN
RECHTSANWÄLTE
Hauptstraße 332 • 65760 Eschborn • Telefon 0 61 73 / 93 98 76-0
www.eschborn-rechtsanwaelte.de
Familienrecht, Mediation, Erbrecht, Bankrecht, Verkehrsrecht, Bußgeldsachen, Mietrecht, Arbeitsrecht, Forderungen

Rechtsanwalt Jochen Zehnter

Notebooks startklar

vorinstalliert und eingerichtet.

MediaMarkt

WIR MACHEN DAS!

Mit dem *Notebook-Startklar Service*

Microsoft Surface

MICROSOFT Surface Pro - 4GB / 128GB Core M 2in1
- Intel® Core™ m3-7Y30 Prozessor der 7. Genaration
- 2in1: Als Laptop und Tablet verwendbar
- Brillanter 12,3 Zoll PixelSense™-Touchscreen mit extrem hoher Auflösung
- Bis zu 13,5 Stunden Akkulaufzeit
- Vielseitig und ultraleicht mit einem Gewicht von 770 Gramm
- Betriebssystem: Windows 10 Pro
- Inklusive Adobe Creative Cloud Foto-Abo als Testversion für drei Monate a)

Art. Nr.: 2276235

WiFi

795.-

0% FINANZIERUNG

39.75 € monatl. Rate | 0% effektiver Jahreszins 20 Monate Laufzeit

Ultraleicht und vielseitig

a) Aktion gültig bei Kauf bis 30.04.2018. Microsoft-Konto und Adobe ID erforderlich. Der Code muss bis zum 30. April 2018 eingelöst werden. Die vollständigen Aktionsbedingungen finden Sie unter www.surface.de

intel CORE m3 7th Gen

intel CORE i7 8th Gen

Ultrabook, Celeron, Celeron Inside, Core Inside, Intel, das Intel-Logo, Intel Atom, Intel Atom Inside, Intel Core, Intel Inside, das Intel Inside-Logo, Intel vPro, Itanium, Itanium Inside, Pentium, Pentium Inside, vPro Inside, Xeon, Intel Xeon Phi und Xeon Inside sind Marken der Intel Corporation oder ihrer Tochtergesellschaften in den USA und anderen Ländern.

NEUHEIT

Microsoft Surface

MICROSOFT Surface Book 2 - 16GB / 256GB i7 2in1
- Intel® Core™ i7-8650U Prozessor (bis zu 4,20 GHz mit Intel® Turbo-Boost-Technik 2.0, 8 MB Intel® Smart-Cache)
- Brillanter 15 Zoll PixelSense™-Touchscreen mit extrem hoher Auflösung
- Blitzschnelle Grafikleistung mit NVIDIA® GeForce®, GTX 1060 6GB GDDR5
- Bis zu 17 Stunden Akkulaufzeit
- Inkl. USB-C, 2 x USB-A 3.1, UHS-II SDXC-Kartenleser
- Mit Windows 10 Pro
- Inklusive Adobe Creative Cloud Foto-Abo als Testversion für drei Monate a)

Art. Nr.: 2378794

WiFi Bluetooth

2799.-

0% FINANZIERUNG

93.30 € monatl. Rate | 0% effektiver Jahreszins 30 Monate Laufzeit

a) Aktion gültig bei Kauf bis 30.04.2018. Microsoft-Konto und Adobe ID erforderlich. Der Code muss bis zum 30. April 2018 eingelöst werden. Die vollständigen Aktionsbedingungen finden Sie unter www.surface.de

Microsoft Surface

MICROSOFT Surface Arc Mouse Maus
- Erhältlich in Schwarz, Kobalt Blau, Platin Grau, Bordeaux Rot und Aqua Blau
- Kompatibel mit Surface Laptop,Pro, Book, Studio, Pro 4 und Pro 3

Art. Nr.: 2310920 Schwarz, -21 Platin Grau, -22 Bordeaux Rot, -23 Kobalt Blau, 2348552 Aqua Blau

85.- je

Der ideale Begleiter für Ihr Notebook oder Tablet

Microsoft Surface

MICROSOFT Surface Pen Silber Tablet Eingabegeräte
- Schreiben und Zeichnen – ganz wie gewohnt. Mit Präzisionsspitze auf der einen und Gummi-Radierer auf der anderen Seite

Art. Nr.: 2289836

89.-

129.- je

Microsoft Surface

Surface Pro Type Cover / Signature Type Cover Type Cover
- Erhältlich in Schwarz, Kobalt Blau, Platin Grau, Bordeaux Rot und Aqua Blau
- Kompatibel mit Surface Pro , Surface Pro 4, Surface Pro 3

Art. Nr.: 2315143 Schwarz, 2276229 Platin Grau, ,-30 Cobalt Blau, ,-31 Bordeaux Rot, ,-32 Aqua Blau

Microsoft Surface

MICROSOFT Surface Dock
- 2 Mini-DisplayPorts
- 1 Gigabit-Ethernet-Anschluss
- 4 USB 3.0-Anschlüsse
- Audioausgang

Art.Nr.: 2054097

149.-

0% effekt. Jahreszins. Ab 10 bis zu 33 Monate Laufzeit und einer monatlichen Mindestrate von € 10.- ab einer Finanzierungssumme von € 100.-.
Vermittlung erfolgt ausschließlich für unseren Finanzierungspartner: Consors Finanz BNP Paribas S.A. Niederlassung Deutschland, Schwanthalerstraße 31, 80336 München

MEDIA MARKT TV-HiFi-Elektro GmbH Main-Taunus-Zentrum
Main-Taunus-Zentrum • 65843 Sulzbach • Tel. 069/34008-0

Öffnungszeiten: Mo-Mi: 9.30-20 Uhr, Do-Sa: 9.30-22 Uhr
P kostenlose Parkplätze

Alles Abholpreise.
Keine Mitnahmegarantie.

MediaMarkt®